1920-2020

100 Jahre SC Lippstadt DJK

Verein mit Tradition im Trend der Zeit

www.sc-lippstadt.de

Toller Sport!

Glückwunsch zum Jubiläum

Fühl Dich anziehend!

VIVIEN
AUSGESUCHTE MODE
VON BRIGITTE REINISCH

Lange Straße 13
Am Rathausplatz
59555 Lippstadt
Telefon: 02941 4540

www.vivien-mode.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	4
Grußwort des Vorstandsvorsitzenden des Diözesanverbandes Paderborn	7
Grußwort des 1.Vorsitzenden	8
Geschichte des SC Lippstadt DJK	11
Baseball	16
Boule	22
Fußball	25
Gesundheitssport	32
„Die Blau-Weißen“	35
Vorstand und Abteilungsführungen im Jubiläumsjahr	38
Handball	42
Leichtathletik	50
Radsport	59
Tennis	68
Turnen	74
Das Organisationsteam	78

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des SC Lippstadt DJK, zum 100-jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich ganz herzlich!

In bester Verfassung alt werden und dabei aktiv, agil und dynamisch bleiben – davon träumen viele. Der SC Lippstadt DJK macht seit seiner Gründung vor, wie es geht. Um einen Verein über einen so langen Zeitraum erfolgreich führen zu können, braucht es Enthusiasmus, Engagement und Ehrgeiz, vor allen Dingen aber braucht es Frauen und Männer, die sich für „ihren“ Verein einsetzen, die Verantwortung übernehmen und sich weder von Herausforderungen noch von Rückschlägen abschrecken lassen.

Denn: Ein Verein lebt vom Gemeinschaftssinn. Sport war und ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die Menschen verbindet und integriert. Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Kinder und Jugendliche erfahren Respekt und Unterstützung, finden Freunde und lernen fürs Leben. Mitglied in einem Sportverein zu sein, heißt, etwas für die Gesundheit zu tun, Teamgeist, Kameradschaft und Toleranz zu leben – und das Leben zu genießen. Sei es beim Baseball oder beim Boule, beim Hand- oder Fußball, beim Gesundheits- oder Radsport, beim Turnen oder

Tennis, bei der Leichtathletik oder den „‘BlauWeißen‘– alle Abteilungen bieten Gemeinschaft, sportliche Herausforderung, Ansporn und optimale Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Mitgliedschaft im SC Lippstadt DJK bedeutet darum für viele Menschen schon über lange Jahre eine besondere Lebensqualität. Deswegen hat das 100-jährige Vereinsjubiläum für Lippstadt einen hohen Stellenwert.

Eine Kommune kann Infrastruktur zur Verfügung stellen, kann bei Planungen unterstützen und im Rahmen der finan-

ziellen Möglichkeiten Fördermittel verteilen. Die Werte, die eine Stadt lebens- und liebenswert machen, können aber nur durch Menschen geschaffen werden, die sich gemeinsam engagieren, die sich für andere stark machen, die Traditionen bewahren und gleichzeitig offen sind für Neues – sei es in der Politik, in der Gesellschaft, in der Kultur oder beim Sport. Daher gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank all denen, die sich in der wechselhaften Vereinsgeschichte mit großem persönlichen Einsatz für das Wohl des SC Lippstadt DJK, für den Sport und damit für alle Mitglieder eingesetzt haben.

Allen ehemaligen, aktiven und passiven Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich ein wunderschönes Jubiläumsjahr und den Jubiläumsfeierlichkeiten einen fröhlichen und harmonischen Verlauf.

(Christof Sommer)
Bürgermeister

Dr. Antonius Thiemeyer
Alina Landmann

Tierärzte

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9–13 | 14–18
Mi. 9–13

Notdienste
02941 65432

WERBEAGENTUR
ONE SELECT

WEBDESIGN

Webdesign
Programmierungen
Content Management
Onlineshops
SEO
Konfiguratoren

FOTOGRAFIE & VIDEO

Werbefotografie
Luftbildaufnahmen
Panoramafotografie
Eventfotografie
Imagefilme
Kinospots

GRAFIKDESIGN

Logoentwicklung
Visualisierung
Vektorisierung
Printmediendesign
Corporate Design
Textentwicklung

TEXTILVEREDELUNG

Bestickungen
Flex-/Flockdruck
Siebdruck
Arbeitskleidung
Abschluss-Shirts
Imagetextilien

WERBETECHNIK

Fahrzeugfolierungen
Werbeanlagen
Beschriftungen
Leuchtwerbung
3D Buchstaben
Präsentationssysteme

XXL-DIGITALDRUCK

Fahnen
Leinwände
Roll-Ups
Stoffdrucke
Poster
Werbebanner

DRUCKEREI

Flyer
Visitenkarten
Plakate
Einladungskarten
Briefbögen
Broschüren

GIVEAWAYS

Streuartikel
Schreibgeräte
Büromaterial
Taschen
Feuerzeuge
Promotionartikel

Bertramstraße 13 | 59557 Lippstadt
Telefon: 0 29 41 / 82 82 702 | www.one-select.de

Grußwort des Vorstandsvorsitzenden des Diözesanverbandes Paderborn

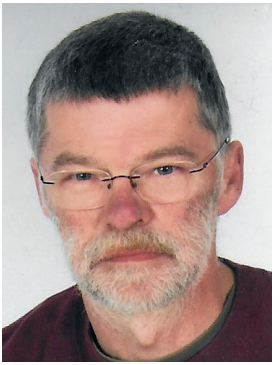
Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Mitglieder des SC Lippstadt DJK, von ganzem Herzen möchte ich Ihnen zu dem 100-jährigen Bestehen Ihres Vereines gratulieren!
Über viele Generationen hat sich die SC Lippstadt DJK um den Sport in Lippstadt verdient gemacht und ein derart stolzes Jubiläum ist das Zeugnis der großen Bedeutung, die dieser Verein und seine Angebote für die Mitglieder und Menschen in der Stadt und der Region haben. Sie bieten Ihren Mitgliedern einen Ort und Strukturen, um gemeinsam Sport zu treiben, Erfolge zu erleben, Niederlagen zu verkraften aber vor allem Gemeinschaft zu erfahren. Mehr als das verbinden Sie als DJK Verein die christlichen Wertevorstellungen mit dem Wettkampfgeist des Sportes. Dass es sich hierbei um eine zeitlose Verbindung mit Identifikationsstiftender Wirkung handelt, die über das reine Sporttreiben hinausgeht, zeigt sich in der bewegten Geschichte Ihres Vereines.
Als konfessioneller Sportverein während des Dritten Reiches verboten, dauerte es keine zwei Jahre nach Kriegsende bis erneut ein DJK Verein in Lippstadt gegründet wurde. Das verbindende Selbstverständnis der werteorientierten Sportvereine führte dazu, dass die in den folgenden Jahren gegründeten

DJK Vereine sich 1970 zu dem Verein zusammenschlossen, den wir heute feiern. Ein Verein ist nichts ohne seine Mitglieder, die den Sport treiben, und die ehrenamtlich Beschäftigten, die die notwendigen Strukturen hierfür schaffen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie noch für viele, viele Jahre es immer wieder schaffen, junge und alte Menschen für die aktive Teilnahme in Ihrem Verein zu begeistern und möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter bedanken, die Ihren Verein zu dem machen, was er heute ist.

Mit sportlichem Gruß
Sven Beulshausen
Vorstandsvorsitzender
DJK Diözesanverband Paderborn

Grußwort des 1.Vorsitzenden

Verein mit Tradition im Trend der Zeit
Ein Motto, in dem sich alles wiederfindet was den SC Lippstadt DJK seit einhundert Jahren ausmacht. Seit 1920 setzen sich sportbegeisterte Männer und Frauen dafür ein, dass in Lippstadt Voraussetzungen geschaffen wurden, verschiedene Sportarten in einem DJK-Verein auszuüben. Gründung durch Arminia, 1927 der zweite lippstädter DJK-Verein Olympia, Zerschlagung im „Dritten Reich", Neugründung und Zusammenschluss 1947 der beiden Vereine unter dem Namen Westfalenkraft, bis 1970 vier DJK Vereinen (Westfalenkraft, Olympia, Concordia und Eintracht) sich zum SC Lippstadt DJK vereinten.
Im Jubiläumsjahr und im „Trend der Zeit", wird Sport und damit Geselligkeit, Teamgeist, Willen zur Leistung, Kampf um Erfolge und Sieg gegen andere und auch sich selbst in neun Abteilungen ausgeübt. Dies ist nur dadurch möglich, weil sich viele Sportbegeisterte im Laufe der 100 Jahre zum Wohl des SCL eingesetzt haben. Neben den älteren Sportarten Radfahren, Leichtathletik, Turnen, Tennis, Fußball, Gesundheitssport/Gymnastik haben wir auch neuere wie Handball, Boule, Baseball und nicht zuletzt „Die Blau-Weißen", eine Gruppe aus ehemalige und noch aktiven Sportlern. Zum heutigen Zeitpunkt besteht der Verein aus fast 1000 Mitgliedern. Ich hoffe und



damit komme ich zum Ausblick in die Zukunft, dass diese Zahl sich erhöht, dass weiterhin in den Abteilungen die Jugendlichen und Erwachsene Erfolge verbuchen und vor allem Spaß an körperlicher Betätigung, auf welche Art auch immer, haben. Wichtig ist auch, dass der Jugendbereich weiterhin gefördert und unterstützt wird, denn das ist die Zukunft.
Dank sagen möchte ich allen ehrenamtlich Tätigen, die durch ihr Engagement dafür gesorgt haben, dass der SC Lippstadt DJK zum drittgrößten Verein in Lippstadt geworden ist. Ebenso gilt mein Dank allen Förderern, Sponsoren und Gönnern sowie der Stadt Lippstadt, ohne deren Unterstützung unser Verein nicht existieren könnte.
Und nicht zuletzt den Mitgliedern, für die dieses Jubiläumsfest stattfindet. Lasst uns die Tage ausgiebig feiern, wie es sich für einen hundertjährigen Jubilar gebührt: gemeinsam und mit viel Freude!

Merten Thurmann
1.Vorsitzender des SC Lippstadt DJK

APOTHEKE

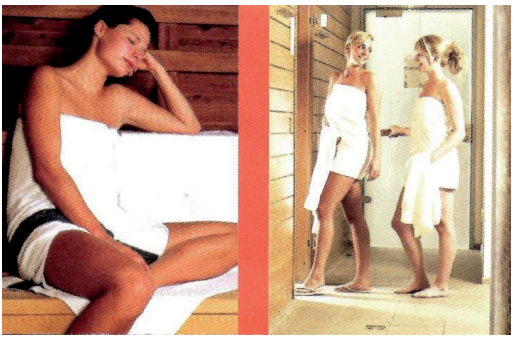
DELI KAFFEE

Lange Straße 11
59555 Lippstadt

02941.9221770
info@dieapotheke-lippstadt.de
dieapotheke-lippstadt.de

SPRENGER - FÜSER
Praxis für Physiotherapie & Podologie

Nordstraße 6 ı 59555 Lippstadt
Telefon 0 29 41/ 7 75 59



Saunabau
Brölemann

- Saunabau
- Holzverarbeitung
- Gartenhäuser
- Öfen und Steuergeräte
- Zubehör für Ihre Sauna

Barbarossastraße 114
59555 Lippstadt

Tel. 0 29 41 / 6 07 13
Fax 0 29 41 / 65 72 66
Mobil 0179 / 2 33 08 18

Geschichte des SC Lippstadt DJK

Ehemaliges Westfalenkraftemblem

Vorstand 1960
Ingeborg Brock (verh.Motog), H.Meyer, Vikar Kautsch, Dr.Lammers
stehend: W.Ritzka, K.Sczepanek, F.Hubrich, G.Gösmann, H.Spiekermann

Einhundert Jahre Geschichte eines Sportvereins liegen hinter dem Sportclub DJK. Einhundert Jahre einer turbulenten und sich veränderten Zeit. Bereits im Jahre 1920 gründete Prälat Carl Mosterts die „Deutsche Jugendkraft“ in Würzburg. Ziel war es, den Sport auf katholischer Grundlage aufzubauen. Im ganzen Land schlossen sich Vereine dieser Bewegung an. Auch in Lippstadt erfuhr die „DJK“ einen steilen Aufstieg. Auf der Generalversammlung am 1. März 1920 beschloss man den Namen „DJK Arminia Lippstadt“ zu führen.

Am 23. Oktober 1920 spielten erstmals unter dem Namen „DJK“ Mitglieder der Gemeinde St. Josef und St. Nicolai gegeneinander. Es erging der Aufruf an alle katholischen Vereine und Sportfreunde, die Spiele der Senioren um 13:00 Uhr sowie der Jugend um 16:00 Uhr zu besuchen, um die neue Bewegung „DJK“ auch in Lippstadt mehr und mehr zur Geltung zu bringen.

Sieben Jahre später, am 05. April 1927, wurde ein zweiter „DJK“ Verein im Lippstädter Süden gegründet: Dieser Verein erhielt den Namen „DJK Olympia Lippstadt“. Doch der Stolz der „DJK Vereine“ währte nicht lang: Das Verhängnis nahm mit der Machtergreifung der NSDAP im Jahre 1933 seinen Lauf. Man hat zwar versucht seitens der „DJK“ sich auf die neuen Verhältnisse im damaligen Deutschland einzustellen, indem man u.a. einen „DJK- Führerring“ gebildet hat, aber der Druck auf die „DJK“ wurde größer und größer. Am 21. Dezember 1935 erhielten Heinrich Spiekermann und Albert Claus einen Bescheid der

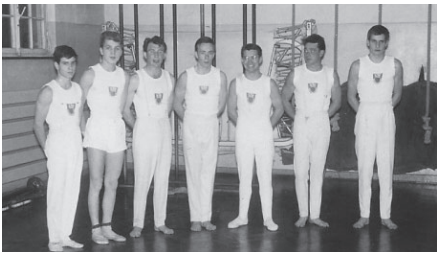
Ortspolizeibehörde Lippstadt: „Sie sind angezeigt worden, weil sie im Juli 1935 als Angehörige einer konfessionellen Jugend- und Standesvereinigung eine sportliche Betätigung unerlaubt ausgeübt haben. Tatbestand ist die Nichtbefolgung der §§ 1 und 4 der Staatspolitischen Anordnung der Staatspolizeistelle Dortmund über die Bestätigung konfessioneller Organisationen vom 26. Juni 1934.“

Die Folge dieses Bescheids war die Auflösung aller christlichen Vereine. So wurde die „DJK“ kurzerhand zerschlagen, und ihr Vermögen beschlagnahmt. Der „DJK-Reichsführer“ Adalbert Probst wurde erschossen und es wurde ganz ruhig um die „DJK“, auch in Lippstadt. Doch der Geist der „DJK“ lebte weiter, wenn auch nicht öffentlich. Die offizielle Vereinstätigkeit wurde unterbrochen.

Doch schon im Jahre 1947 fanden sich beherzte Männer wieder zusammen, um die stolze Tradition fortzusetzen. Als Rechtsnachfolger von „Arminia“ und „Olympia“ wurde am 20. März 1947 der Verein „VFL Westfalenkraft DJK Lippstadt“ gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wählte die Versammlung Dr. Lammers, Heinrich Spiekermann wurde zweiter Vorsitzender und Karl Tack Kassenwart. An alte Tradition anknüpfend wurden in der Folgezeit noch weitere „DJK“ Vereine in Lippstadt gegründet. So wurde 1957 in der St. Josef-Pfarrei die „DJK Olympia“, 1958 in St. Antoni-

Tischtennis ab 1947

Leichtathleten 1955



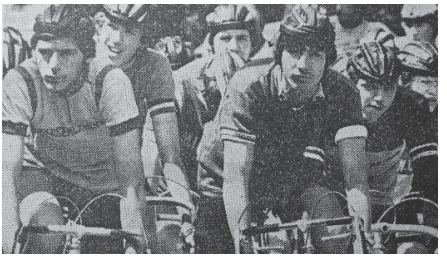
Turnriege ca. 1960

Mädchen-(und Frauen-)Sport 1969, Turnriege ca. 1960, heute Gesundheitssport

us die „DJK Eintracht“, 1959 in der St. Elisabethgemeinde die „DJK Concordia“ und 1960 in St. Pius die „DJK Viktoria“ gegründet. Untrennbar sind bis heute mit diesen „DJK Vereinen“ die Namen Heinrich Spiekermann, Albert Claus, Artur Hoffmeister, Karl Tack, Josef Meier, Adolf Stepen, Clemens Pfeiffer und Georg Hönemann verbunden.

Der nächste bewegende Augenblick geschah im Jahre 1970: Die Vereine „VFL Westfalenkraft“, „Olympia“, „Eintracht“ und „Concordia“ fusionierten. Der „VFL Westfalenkraft“ änderte seinen Namen in „Sport Club Lippstadt DJK e.V.“ und die übrigen Vereine lösten sich auf und traten dem „SC Lippstadt DJK“ bei. Es entstand am 27. Juni 1970 ein Großverein mit schon damals über 1000 Mitgliedern.

Nach der Wiedergründung 1947 und der Vereinigung der DJK-Vereine zum SC Lippstadt DJK gliederten sich auch neue Sportarten ein. Zu den schon 1947 und vorher aktiven Abteilungen wie Radsport (Gründung 1901),Turnen (1920), Leichtathletik, Fußball, Tischtennis (aufgelöst 2015) sowie Gymnastik und Frauen- und Mädchensport, aus denen sich der Gesundheitssport entwickelte (alle 1947),kamen Tennis (1962), Handball (1968), Basketball (in den 80ern), Tanzen „Pink Panthers“ (1991,Wechsel 2014 zum LTV Lippstadt), Baseball „Ochmoneks“ (1992), Skaterhockey „Rogues“ 1993 (aufgelöst), Seniorenring „Die Blau-Weißen“ (1995) und Boule (2005) hinzu.


RTF in Lippstadt 1970

Handball C-Jugend 1985 Meister

Skaterhockey „Rogues“

Fünf Jahre nach der offiziellen Gründung 1970 des SC Lippstadt DJK teilte die Stadt dem Verein mit, dass das Gelände südlich des Kranenkasper, der sogenannte „Peikskamp“, für die Fußballabteilung zu einer Sportanlage mit drei Plätzen hergerichtet werden solle. Dem Verein wurde zur Auflage gemacht, ein Gebäude mit Umkleidekabinen und einem Jugend-

raum zu errichten. Umgehend wurden die Baupläne für das Gebäude erarbeitet und zur Genehmigung vorgelegt. Nach zahlreichen Überarbeitungen und mit viel Geduld lag dann aber die endgültige Zusage seitens der Stadt vor. Am 28. Mai 1981 erfolgte dann die Übergabe des Gebäudes und der Sportanlage nach mehr als dreijähriger Bauzeit. Die Fußballabteilung hat seit diesem Zeitpunkt erstmals ein eigenes Domizil. In der Vergangenheit hatte man auf dem Jahnplatz und in der Zeit von 1952 bis 1972 auf dem Gelände des südlichen Schützenbundes seine Spiele und Trainingseinheiten durchführen müssen. Doch dieser Umstand gehört dank der vielen geleisteten Arbeitsstunden in Eigenleistung in den Jahren 1978 bis 1981 der Vergangenheit an. Ein besonderer Dank galt und gilt Karl Brüggennolte und Josef Assauer, die damals das Projekt „Kranenkasper“ geleitet haben.
Seit 1993 befindet sich die Baseballabteilung des SC Lippstadt DJK ebenfalls auf dem Gelände „Am Kranenkasper“
Derzeit besteht der SC Lippstadt DJK aus den Abteilungen Baseball, Boule, Fußball, Gesundheitssport, Handball, Leichtathletik, Radsport, Tennis, Turnen und dem Seniorenring „Die Blau-Weißen“. Er verfügt über ca. 1000 Mitglieder.

Baseball

Die Blau-Weißen

Fußball 2012

Tennis 2019

VEREINSVORSITZENDE:

Dr.Bernhard Lammers (1947-1965)
Franz Scheuermann (1965-1967)
Heinrich Spiekermann (1967-1969)
Fritz Kesselmeier (1969-1970)
Franz Josef Böhmer (1970-1992)
Christa Girkens (1994 kommissarisch)
Thomas Kaupel (1994-1997)
Jörg Klocke (1997-2003)
Hermann Girkens (2003-2006)
Ingeborg Motog (2006-2012)
Joachim Klingler (2012-2016)
Hubert Hüwelmeier (2016-2020)
Merten Thurmann (2020 -)

Boule 2019

obst wiegmann

Früchte aus aller Welt

Marktstraße 6
59555 Lippstadt
Tel. 02941 3971

Werfer (Pitcher), Fänger (Catcher) und Schlagmann (Batter)

Baseball

Seit 1988 gibt es in Lippstadt Baseball. Ein nicht gleich typisches deutsches Spiel und für viele unbekannt in den Regeln. Sicher hat der ein oder andere schon einmal im Fernsehen so ein Spiel beiläufig gesehen. Manche auf der Konsole als Spiel oder im Internet mit kurzen Videoeinspielungen. Aber es ist für viele ein scheinbar nicht gleich verstehendes Spiel. Die Ochmoneks, so heißt unser Verein, leisten dem seit über dreißig Jahren nun schon Abhilfe. Ochmoneks, was heißt das eigentlich genau? Welche Bedeutung hat es? Kennen Sie die Serie „Alf“? Mitte der 80ziger Jahre landete hier ein Außerirdischer bei einer normalen Familie, welche ihn vor der Welt versteckt hält und so ihre Erlebnisse mit ihm hat. Die „Ochmoneks“, das sind die Nachbarn. Ein älteres Ehepaar gleich nebenan, welches oft unangekündigt ins Haus einfällt und oft so ihre Probleme und Macken mitbringt. Die Serie war in Deutschland so populär und der Name so eindringlich wie auch einzigartig, dass sich die Gründungsmitglieder diesen Namen als Vorlage für den Verein genommen haben. Suchen Sie mal bei Google nach dem Namen „Ochmoneks“. Sie finden die besagte Serie mit den Nachbar, eine Punkrockband und uns, die Baseballer des SCLippstadt DJK e.V. Baseball war Mitte der 80ziger in Deutschland ein sehr populäres Spiel. Zu dieser Zeit haben sich in Deutschland und besonders in NRW viele Vereine

IT-Sicherheit: Ist das Ihre momentane „Strategie“?

Professionelle Weiterbildungen für IT-Sicherheit

SKYTALE | Online-Akademie für IT-Sicherheit | Lippertor 2 | 59555 Lippstadt
Tel. +49 (0) 2941 66096-90 | www.skytale.academy | info@skytale.academy

Baseball

Jugend 2019

gegründet. So nun auch in Lippstadt, wo sich verschiedene Leute auf den Jahnwiesen zusammengefunden haben um mit den einfachsten Mitteln und Ausrüstungen Baseball zu spielen. 1988 gründeten sie dann den BC Lippstadt Ochmoneks e.V. und knüpften die ersten Kontakte zu anderen Baseballvereinen aus der Nähe, welche ihnen mit Infos und Ausrüstungen weiter halfen. 1989 dann auch der erste Ligabetrieb mit einer gemeldeten Herrenmannschaft im Landesverband. Gespielt wurde auf den Lippewiesen unterhalb der Stadtwaldschule am Tierpark. Der Verein wurde dann auch relativ schnell größer. Hinzu kam eine zweite Mannschaft sowie eine Damen Softballmannschaft. Darüber hinaus auch noch eine Oldie Softballmannschaft für die älteren Baseballbegeisterten Anhänger. 1992 begannen dann die Gespräche mit dem SCLippstadt DJK e.V. sich anzuschließen als eigenständige Abteilung. Und 1993 zogen dann die Baseballer vom Tiergarten zum Kranenkasper, wo sie noch heute ansässig sind. Erstmals auch Ende 1993 starteten sie im Nachwuchsbereich durch und meldeten 1994 eine Jugendmannschaft.

Nachwuchs wird bei den Baseballern groß geschrieben. Seit 1994 konnten die Nachwuchsmannschaften vielfach einen Meistertitel einfahren. Auch gibt es die Unterteilung in Jugend (11-15 Jahre) und Junioren (16-18 Jahre) welche die Lippstädter gut abdecken können. Zu Anfang des Vereinsgeschichte spielten die 1. Herrenmannschaft schnell in der höchsten Liga von NRW, der Verbandsliga. Jedoch konnten sie sich hier nicht

so lange halten wie gewünscht. Die Vereinsgeschichte der Ochmoneks ist ein ständiges auf und ab mit vielen Höhen und Tiefen. Nicht nur sportlich gesehen. Aber sie sind konstant bei ihrem Sport geblieben und bilden eine seit über dreißig Jahren solide Basis für den Baseballsport und die Vielfalt der Lippstädter Sportwelt. Kein Rückschlagspiel ist so facettenreich wie der Baseballsport.

Zu Anfang ein recht undurchschaubarer Sport mit einem Schläger, Ball, Handschuhen und vier Stationen die es gilt zu umrunden. Ähnlichkeiten zum Brennballspiel aus der Schule sind hier vorhanden und den meisten bekannt. Aber es ist mehr. Es ist ein Spiel zwischen zwei Mannschaften, die versuchen ihre Schlagleute auf die „Bases“ zu bringen. Das sind die vier weißen Kissen auf dem Boden die umlaufen werden müssen. Vor diesem Umrunden steht aber erst mal der Pitcher, der Werfer der dem Schlagmann den Ball zuwirft, den es gilt zu treffen. Drei Versuche hat jeder Schlagmann, schafft er es den Ball in das vorgegebene Spielfeld zu schlagen darf er auf die Bases laufen. Trifft er seine drei „Strikes“ nicht, dann geht er aus. Natürlich werden die Feldspieler

Baseball

Herren 2019

versuchen diesen Ball so schnell wie möglich zurückzuspielen um den Läufer mit diesem aus zu machen. Ist er schneller, so ist er „safe“, sicher würde man dann sagen. Was sicher jeder kennt, einen „Homerun“. Den Begriff kennt wohl jeder. Ein guter Schlag der über die Spielfläche geht, über den Zaun oder die Bande auf die Tribüne in einem Stadion. Aber die Ochmoneks spielen nicht nur Baseball und Softball. Sie bringen den Sport auch aus dem Verein heraus. Seit über zwanzig Jahren arbeiten sie eng mit den Lippstädter Schulen zusammen. In mehrwöchigen Kursen bringen sie hier das Spiel an den Mann oder Frau. Hier haben die meisten den ersten Kontakt mit dieser Sportart bekommen. Einige sind dann auch gleich geblieben und haben den Sport zu ihrem Hobby gemacht. Mit rund fünfzig Schulen in und um Lippstadt herum, arbeiten die Ochmoneks zusammen. Daraus haben sich gute Kontakte entwickelt und die Baseballer sind gerne gesehen. Turniere haben sich daraus entwickelt und bilden so eine gute Kooperation.

Auch wurde aus einer kleinen Mannschaftsfahrt 1998 nach Berlin eine der größten Ferienfreizeiten der Stadt Lippstadt. Berlin war im Sommer immer das Reisezielt für über zehn Jahre. 2008 schließlich wechselten die Ochmoneks nach Kroatien, genauer nach Pula, wo Jugendliche rund zwei Wochen ein bisschen Abenteuer spüren können. In den rund dreißig Jahren Vereingeschichte haben die Baseballer auch viel investiert.

So wurde aus einem Fußball Nebenplatz ein doch recht ordentliches Baseballfeld. Zaunanlagen wurden errichtet zur Spielfeldbegrenzung und als Schutz für die Zuschauer. Die „Dugouts“, die Spielerunterkünfte am Rande der Spielfläche. Unverzichtbar für jeden guten Baseballplatz. Eine Tribüne aufgestellt und die Flächen drum herum neu gestaltet. Für die Ochmoneks zählt der Spaß am Baseballsport. Die Schnelligkeit im Spiel, das Duell zwischen Pitcher und Schlagmann. Die vielen Möglichkeiten die dieser Sport einfach mit sich bringt. Hier heißt es flexibel sein, schnell sein, Reaktionen zu haben und auf jede neue Eventualität zu reagieren. Nichts ist so wie es ist. Jedes Spiel ist anders. Alles ist möglich bei diesem Sport, der irgendwie doch seinen Platz in Lippstadt gefunden hat.

LIPPSTÄDTER BRAUKUNST
BRAUEREI THOMBANSEN
SEIT 2000

Gruppenfoto 2019

Boule

Im August 2005 wurde auf der Sport-und Freizeitanlage „Am Kranenkasper“ die neu erstellte Bouleanlage des SCL-DJK eingeweiht. Zur Eröffnungsfeier kamen Vereinsmitglieder einiger Abteilungen, Familienangehörige, Freunde und Interessierte. Es wurde auf Christas Boulefeld, so benannt als Erinnerung an Christa Girkens, jahrzehnte langes Vorstandsmitglied im DJK Verein, gespielt. Echte Könner aus dem Anröchter und Lippstädter Boulevereinen haben uns das Boulespiel anschaulich dargestellt. Am nachfolgenden Mittwoch zum 1. Trainingstag kamen 8 interessierte Männer zum Boulespielen. Im Vorfeld wurde Hans Kerstiens nach vorheriger Absprache vom damaligem Vorstand zum Koordinator ernannt. Ein Jahr später stießen auch Frauen aus verschiedenen Abteilungen zu uns. Sie hatten sich aus Termingründen auf den Freitag zum Boulespieltag geeinigt. In den folgenden Jahren kamen immer mehr Mitglieder zu uns, sodass sich der Vorstand 2010 entschloss, aus der bisherigen Boule-Gruppe eine neue Abteilung im SCL aufzunehmen. Als Abteilungsleiter wurde Hans Kerstiens von den Mitgliedern gewählt. Zu seinem Vertreter ernannte er Heinz Fischer.

Damit neben dem Sport der Spaß nicht zu kurz kommt, haben die SCL- Bouler/innen jährlich folgende Veranstaltungen in einem Terminplan aufgenommen: Im

Gegenbesuch der Udener Sommer 2012

Mai findet die interne Vereinsmeisterschaft statt. Zur Mittsommernacht im Juni werden am Abend beim Boulen Fackeln um das Boulefeld angezündet. Zum Sommerfest werden auch Familien eingeladen. Zu allen Veranstaltungen wird gegrillt bzw. nach französischer Art Rotwein, Käse und Baguette gereicht. Zum Ausklang des Jahres treffen wir uns in einem Restaurant zum gemeinschaftlichen Weihnachtsessen.

Wer glaubt, dass Boulen eine Sportart ist, die ausschließlich während der schönen Sommerzeit betrieben wird, muss seine Meinung über die „Schönwetterspieler“ ändern, denn der SCL spielt, bis auf wenige Ausnahmen auch in der Winterzeit.

Im Rahmen der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Lippstadt und Uden sind wir von der Udener Boule- Abteilung im Juni 2011 zu einem Wettkampf eingeladen worden. Der Gegenbesuch fand 3 Monate später am Kranenkasper statt. Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ des Landessportbundes NRW waren wir 2014 Ausrichter des Aktionstag Boule. Der Boule-Aktionstag des SC Lippstadt DJK war ein voller

Boulemeister 2019

Erfolg. Norbert Koch, Beauftragter des Boule und Petanque Verbandes und ambitionierter Boulespieler, erklärte allen Mitgliedern und interessierten Gästen ausführlich die Spielregeln und zeigte uns das Boulespiel hautnah.

Seit 2017 nehmen auf Einladung des TUS- Anröchte einige Bouler/innen an einem Hobby-Turnier teil. Unter dem Motto „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ spielen 5 Vereine aus dem Kreis Soest zwischen Mai und September Heim und Auswärts um Sieg und Pokal.

2018 gewannen die SCL-Bouler den Pokal. In den letzten Jahren hat die Faszination des Boulespiels viele Anhänger gefunden, und auch in Lippstadt mit Ihren Ortsteilen gibt es immer mehr Boule-Fans und Bouleplätze. Im Jahr 2020 zur 100. Jahrfeier des Hauptvereins, besteht die Bouleabteilung 15 Jahre. Zzt. führt die Boule-Abteilung 46 Mitglieder, wovon 21 Männer und 15 Frauen aktiv spielen. Wer Interesse hat mitzuspielen, kann mittwochs und freitags von 15–17 Uhr auf der Sport-und Freizeitanlage „Am Kranenkasper“ zu uns kommen. Die Bouleanlage besteht aus 5 Bahnen. Vereinseigene Kugeln können gestellt werden. Mitmachen kann jeder!

Weitere Fragen können an Hans Kerstiens Tel. 02941-17193 gestellt werden.

Fußball

Bevor die Vereine „VFL Westfalenkraft“, „Olympia“, „Eintracht“ und „Concordia“ zum „SC Lippstadt DJK“ im Jahre 1970 fusionierten, trugen die Fußballabteilungen ihre Spiele und Trainingseinheiten in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg auf dem Gelände des südlichen Schützenbundes aus. 1972 wurde der Jahnplatz kurzzeitig die Heimat der Fußballer des SC Lippstadts.

Schon im Jahr 1975, also fünf Jahre nach der offiziellen Gründung, teilte die Stadt Lippstadt dem Verein mit, dass das Gelände südlich des Kranenkaspers, der sogenannte „Peikskamp“, für die Fußballabteilung zu einer Sportanlage mit drei Rasenplätzen hergerichtet werden solle. Dem Verein wurde zur Auflage gemacht, ein Gebäude mit Umkleidekabinen und einen Jugendraum in Eigenleistung zu errichten. Umgehend wurden die Baupläne für das Gebäude erarbeitet und zur Genehmigung bei der Stadt Lippstadt eingereicht. Nach zahlreichen Überarbeitungen lag dann im Jahre 1978 die Zusage der Stadt vor und es konnte mit dem ersten Spatenstich begonnen werden. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden entstand in dreijähriger Bauzeit das neue und bis heute aktuelle Domizil der Fußballabteilung. Ein besonderer Dank gilt Karl Brüggenolte und Josef Assauer, die damals das Projekt „Kranenkasper“ geleitet haben. Darüber hinaus gilt der Dank den vielen Aktiven, die damals (und zum Teil noch heute) ehrenamtliche Ar-

HÖRGERÄTE
KUHNERT
www.Hörgeräte-Kuhnert.de
Hören mit System

V&K
OPTIK
KUHNERT
www.VundK-Optik.de

Lehnt euch entspannt zurück.

Man sieht euch euer Alter gar nicht an.

Wir wünschen alles Gute zum 100. Geburtstag!

Ihr Partner für Brillen und Hörgeräte in unser heimischen Region!

Lippstadt
Brüderstraße 28
Tel. 02941 57666

Bad Sassendorf
Bismarckstraße 21A
Tel. 02921 52644

Erwitte
Hellweg 21a
Tel. 02943 9759774

Winterberg
Am Waltenberg 6
Tel. 02981 929986

Anröchte
Hauptstraße 81
Tel. 02947 4198

Herzfeld
Lippborger Straße 14
Tel. 02921 652267

Beckum
Nordstraße 17
Tel. 02521 4426

Bad Westernkotten
Königssood 3
Tel. 02943 9800980

beitsstunden am Kranenkasper leisteten und leisten, um die Sportanlage damals aufzubauen und heute umzubauen bzw. den status quo zu erhalten. So änderte sich das Gesicht der Sportanlage in vielen kleinen Schritten. Zunächst wurde für die Zuschauer ein Unterstand errichtet, damit man auch bei schlechtem Wetter die Spieler auf dem grünen Rasen anfeuern konnte, ohne dabei nass zu werden. Ebenso ist zwischen den Kabinen und dem Jugendraum ein Vordach in Eigenleistung erbaut worden, um im Frühling und Sommer nicht bei jedem Regentropfen in das Vereinsheim oder die Kabinen flüchten zu müssen. Für die Kleinsten hat man sich ebenfalls stark gemacht, sodass ein kleiner Spielplatz erbaut und immer wieder modernisiert wurde. Im Jahre 2003 konnte durch eine finanzielle Unterstützung der Stadt Lippstadt das mit der Zeit undicht gewordene Dach erneuert werden. Auch hier waren wieder einmal viele Helfer der Abteilung im Einsatz, denen an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön!“ auszusprechen ist. Noch im selben Jahr wurde ein weiteres Großprojekt in Angriff genommen, das Beach-Soccer-Feld.

Im Rahmen einer vom „Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen“ ins Leben gerufenen Fußball-Ferienfreizeit, die für mehr als ein Jahrzehnt zum festen Bestandteil der Jahresplanung der Abteilung zählte und unter der Leitung von Hans Dannhausen jährlich 80 bis 100 Kinder für eine Woche an den Kranenkasper lockte, wurde im Sommer

1.Mannschaft 1947

2003 ein derartiges Beach-Soccer-Feld angemietet. Für die Kinder war es eine gelungene Abwechslung zum grünen Rasen und der Sportanlage verlieh das Feld einen Hauch von Copacabana. Die Kinder hatten dabei so viel Spaß, dass man seitens des Jugendvorstandes beschloss, ein derartiges Feld fest auf der Sportanlage zu installieren. Ernüchternd war der Kostenvoranschlag, doch die Verantwortlichen ließen sich nicht beirren und suchten bezahlbare Wege der Finanzierung. So fand man einige Sponsoren und Eltern, die bei der Finanzierung mithalfen und so wurde auch dieses Projekt unter der Leitung von Volker Wündisch Realität.

2010 wurde dann das neue Vereinsheim fertiggestellt. Ein Projekt, das die handelnden Personen mehrere Jahre beschäftigt hatte. Matthias Schumacher war derjenige, der den Stein, im wahrsten Sinne des Wortes, ins Rollen gebracht hatte. Als die Genehmigung der Stadt Lippstadt erteilt wurde, konnte im Jahre 2008 mit dem Umbau begonnen werden. Im Laufe der Bauzeit haben viele Menschen ihre Freizeit in Arbeitszeit umgewandelt, um an diesem Großprojekt mitzuarbeiten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Harry Heider, der sich nicht lange bitten lassen musste und die Bauaufsicht auf der Baustelle übernahm, als Matthias schwer erkrankte und Jörg Schmitz, der die Planungsübersicht in den Büchern übernahm. Ebenso bedankt sich die Fußballabteilung bei den anderen Abteilungen und Privatpersonen, die der Fußballabteilung Darlehen für diesen Umbau gewährte. So konnte das Vereinsheim 2010 fertiggestellt und im Jahre 2011 offiziell vom Bürgermeister Christoph Sommer eröffnet werden. Im Jahre 2017 konnte die neue Bewäs-

serungsanlage auf dem Hauptplatz in Betrieb genommen werden. Wilfried Zawischa leitete dieses Projekt, das sich in Zeiten des Klimawandels schon jetzt mehr als bewährt hat. Doch nicht nur auf der heimischen Sportanlage sind die Fußballer des SC Lippstadts zuhause. Regelmäßig unternehmen die Fußballer Reisen nach ganz Europa. Das hat eine lange Tradition. Bereits Anfang der 1960iger Jahre verfolgte die DJK in Lippstadt bereits die Idee, eine deutsch-französische Freundschaft aufzubauen. Heute - fast 60 Jahre später - würde man derartige Anstrengungen vielleicht unter das Motto „vereintes Europa“ einordnen, doch damals war an so etwas nicht zu denken. Zu allgegenwertig waren noch die Folgen des zweiten Weltkriegs zu spüren. Umso höher ist es einzuordnen, dass in jener Zeit jährlich eine Fahrt ins fast 1200 km entfernte Riantec in der Bretagne angeboten wurde. Diese zweiwöchige Ferienfreizeit wurde zur festen Institution und wurde bis vor wenigen Jahren vom Diözesanverband angeboten. Seit den 1990iger Jahren machte sich die Fußballabteilung diesen europäischen Gedanken zu Eigen und führte Fahrten ins europäische Ausland durch. So verschlug es die Jugendlichen der Fußballabteilung unter anderem nach San Remo (Italien), den Genfersee (Frankreich), den Sonnenstrand (Bulgarien) sowie mehrfach nach Valkenburg (Niederlande), nach Viborg (Dänemark), Mallorca (Spanien) und Strassburg (Frankreich). Doch Europa beginnt bekanntlich vor

unserer Haustür, daher wurden auch Fahrten innerhalb Deutschlands angeboten. So lernten die Spieler die Insel Norderney, den Weissenhäuserstrand, die Hauptstadt Berlin, München und das Oberallgäu kennen. Besonders die Fahrten nach Valkenburg/Hulsberg in den Niederlanden waren in den Jahren von 1998 bis 2004 immer ein tolles Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen. Hier nahm man mit fast allen Altersklassen an einem Turnier teil, das man auch das eine oder andere Mal gewinnen konnte. Häufig nahm man auf diesen Fahrten an internationalen Turnieren teil, wobei der sportliche Erfolg meist im Hintergrund stand. Unter dem Motto „Fußball verbindet Nationen“ sollten unsere Spieler Werte wie Toleranz und Akzeptanz hautnah erleben und spüren, was Integration bedeutet. Weil Fußball mehr ist als nur einem Ball auf einem großen Feld hinterherzujagen, war es für die Abteilung selbstverständlich im Jahre 2003 den „Tag des Ausländers“ am Kranenkasper auszutragen. Die Stadt Lippstadt lud damals gemeinsam mit dem Ausländerbeirat der Stadt Lippstadt zu diesem Turnier ein und es war für alle Teilnehmer ein tolles und nachhaltiges Erlebnis.

Aber neben diesem ganzen „Drumherum“ wurde natürlich auch jede Saison fleißig Fußball gespielt und trainiert. Im Jahre 2003 wurde die Fußballabteilung des SC Lippstadts vom FLVW für ihre hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet. Im Folgenden werden die sportlichen Erfolge seit 1990 ab der C-Jugend aufwärts aufgelistet.

Aus Recherchegründen und aus Platzmangel mussten sich die Autoren darauf beschränken, obwohl auch in den untersten Altersklassen viele Erfolge zu feiern waren.

ERFOLGE DER FUßBALLABTEILUNG SEIT 1990 BIS 2019
(C-, B-, A-Jugend und Senioren)

Saison 1990/1991	Meister A-Jugend
Saison 1991/1992	Meister C-Jugend und Aufstieg in die Bezirksliga, Kreispokalsieger C-Jugend, Hallenstadtmeister C-Jugend, Hallenkreismeister C-Jugend
Saison 1993/1994	Meister B-Jugend und Aufstieg in die Bezirksliga
Saison 1994/1995	Meister C-Jugend und Aufstieg in die Bezirksliga
Saison 1997/1998	Kreispokalsieger A-Jugend
Saison 2000/2001	Hallenkreismeister A-Jugend
Saison 2001/2002	Hallenkreismeister A-Jugend, Kreispokalsieger B-Jugend, Hallenkreismeister C-Jugend
Saison 2003/2004	Meister 1. Herren C-Liga und Aufstieg in die B-Liga
Saison 2006/2007	Aufstieg 1. Herren in die A-Liga, Meister A-Jugend und Aufstieg in die Bezirksliga, Hallenstadtmeister A-Jugend, Hallenstadtmeister B-Jugend
Saison 2008/2009	Hallenkreismeister A-Jugend
Saison 2011/2012	Hallenstadtmeister 1. Herren
Saison 2015/2016	Meister A-Jugend und Aufstieg in die Bezirksliga

1. Mannschaft 1981
Trainer A.Krautscheid, R.Henneböle, W.Müller, H.Burkert, J.Henne, F.Wittekindt, T.Leclaire, D.Langeneke,
Betreuer J.Ruhose, A.Sluimann, R.Meyer, N.Brinkmeier, H.Pflug, H.Uhlenküken, H.Ollech
Auf dem Bild fehlen: J.Dahlhoff, W.Leimeier, N.Werner

Sturzprävention

Gesundheitssport und Gymnastik

1920 wurde der DJK-Sportverband gegründet, ebenso auch die ersten DJK-Vereine in Lippstadt. Seit der Wiedergründung 1947 gibt es auch in unserem Verein den Frauen- und Mädchensport. Vor dem Zweiten Weltkrieg bis zum Verbot der DJK 1933 betrieben nur männliche Mitglieder ihren Sport in den zwei Lippstädter Vereinen (Arminia und Olympia). Zwei Mädchengruppen nahmen 1947 ihren Übungsbetrieb zunächst in der alten Turnhalle der Josefschule auf. Die erste Leiterin war die Sportlehrerin Erna Schnittker. Im Sommer ging man auf den Sportplatz und im Winter in die Turnhalle. Unter weiteren bewerten Übungsleiterinnen und Trainern entwickelte sich manches Talent, sodass der Erfolg nicht ausblieb. Von Wettkämpfen brachte man begehrte Urkunden und

Mutter mit Kind-Sport 1955

Damentanz

Lorbeerkränze heim. Aber auch die selbst choreographierten Gymnastikvorführungen der älteren Mädchen bereicherten die Vereinsstiftungsfeste und auswärtige Festveranstaltungen. In den 70er Jahren bot der Verein eine Mutter und Kind Turngruppe an. Der Wunsch der Mütter nach einer eigenen Gymnastikstunde für Frauen folgte unweigerlich. Jahrzehnte sind seitdem vergangen. Heute können Mädchen ihren bevorzugten Sport in jeder der SCL Abteilungen betreiben. Für Frauen und Männer bietet der SCL heute in acht Gruppen Gesundheitssport an. Von der Hockergymnastik über Fitnesskurse für Männer, Pilates und

Die Apotheke für Naturheilmittel und Schulmedizin im Herzen von Lippstadt

LÖWEN APOTHEKE
INHABER: THOMAS SCHLÖSSER

Natürlich. Aktiv. Für Ihre Gesundheit.

Cappelstr. 27 · 59555 Lippstadt · Tel. 0 29 41 / 5 80 65 · Fax 72 04 56
Loewen-Apotheke-Lippstadt@t-online.de

Gesundheitssport

verschiedene gesundheitsorientierte Gymnastikgruppen können sich die Mitglieder unter der Leitung qualifizierter Übungsleiterinnen sportlich betätigen. So verbessern die Teilnehmer nicht nur ihre Fitness, sondern auch das soziale Erleben und das gesellige Miteinander haben einen hohen Stellenwert. Der Austausch mit anderen Gleichgesinnten ist ein wichtiges Moment, damit sich Körper und Geist wohlfühlen.Bewegung ist ein Schlüsselfaktor für ein gesundes Leben bis ins hohe Alter. Das praxisorientierte Trainingsprogramm, wie Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Sturzprävention, Tanz und vieles mehr können die Mitglieder im SCL Gesundheitssport heute erleben.

Männer 60 plus

Frauenturnen 1955

Ausflug mit Uli Oel (vorne mit Mütze)

„Die Blau-Weißen“

GESCHICHTE, INFORMATIONEN, TERMINE 2020

Im Jubiläumsjahr 1995 (75 Jahre DJK in Lippstadt) fand eine Zusammenkunft der Senioren unseres Vereins statt. Die Mitglieder über 60 Jahre haben dabei den Seniorenring „Die Blau-Weißen“ ins Leben gerufen. Heinz-Ulrich (Uli) Oel (Ehrenmitglied im SCL) hat in den Folgejahren bis 2010 eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Auch im Jubiläumsjahr (siehe Programm) finden viele Veranstaltungen statt.

Unser Ziel: Besseres Kennenlernen untereinander und vor allem zwischen den verschiedenen Abteilungen. Stärkere Bindung an die aktuellen Aktivitäten und Veranstaltungen unseres Vereins. Erweiterung des Veranstaltungsangebotes durch „Die Blau-Weißen“.

Fahrradtour zum Rittergut Haus Heersfeld September 2018

„Die Blau-Weißen“

Tagesfahrt nach Willingen

PROGRAMM 2020

Januar, Samstag, 25.	Spaziergang mit Einkehr im SCL-Sportheim am Kranenkasper. Treffpunkt: 14.00 Uhr Friedrichschule
Februar, Sonntag, 23.	Winterwanderung zum Hof Cramer in Benteler mit Bauernfrühstück. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Buschkühle (REWE) in Bad Waldliesborn. Anmeldung für max. 30 Teilnehmer bis 9. Februar.
März, Mittwoch, 25.	Jubiläumsfrühstück 25 Jahre „Die Blau-Weißen“ im Cafe Gerling in Bad Westernkotten ab 09:00 Uhr. Anmeldung für max. 40 Teilnehmer bis 11. März.
April, Dienstag, 28.	Campusführung Hochschule Lippstadt mit Essen in der Mensa. Treffpunkt: 09.45 Uhr Eingang Hochschule. Anmeldung für max. 30 Teilnehmer bis 14. April.
Mai, Dienstag, 26.	Halbtagesfahrt nach Rietberg mit historischer Stadtführung 1,75 Std. und Abschluss im Restaurant 1643 Treffen/Abfahrt: 15.00 Uhr mi PKW´s Am Kranenkasper, Anmeldung für max. 25 Teilnehmer bis 12. Mai.

Juni, Dienstag, 23.	Fahrradtour nach Hörste zur Imkerei Zerfass, Gesamtstrecke ca. 18 km, 1,5 Std. Treffen/Abfahrt: 15.00 Uhr Parkplatz Kuhmarkt in LP.; Anmeldung für max. 20 Teilnehmer bis 09. Juni.
Juli,	- frei –
August, Dienstag, 25.	Tagesfahrt nach Detmold mit Mitteralterlichem Musikalischem Stadtgang und Brauereibesichtigung. Treffen/Abfahrt: 08:30 Uhr Bushaltestelle am Behördenhaus. Anmeldung für max. 50 Teilnehmer bis 11. August.
September, Fr/So, 11./13	Friedhofsführung mit Frau Dr. Wigge Treffen: 14:30 Uhr oder 10:30 Uhr. Anmeldung für max. 25 Teilnehmer bis 28. Aug.
Oktober, Montag, 05.	Betriebsbesichtigung der Bremer AG in Paderborn Anmeldung für max. 25 Teilnehmer bis 21. Sept.
November, Freitag, 06.	Klönabend bei „Könekes“ , Beginn: 18.00 Uhr
Dezember, Dienstag, 08.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Düsseldorf. Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig

Änderungen vorbehalten - Infos im SCL–Schaukasten Am Kranenkasper, Sporthaus Arndt und unter www.sclippstadt.de

„Die Blau-Weißen“

Ausflug nach Nieheim

ABTEILUNGSLEITER
Horst Burkert, Glockenweg 32,
59556 Lippstadt
Tel. 02941 14261
mail: horst.burkert@web.de

VERTRETER
Heinz Fischer, Am Holtacker 7,
59558 Lippstadt
Tel. 02941 58076
mail: heinzundursula@gmx.de

VERTRETERIN
Mechthild Konradi, Barbarossastr. 76,
59555 Lippstadt
Tel. 02941 62101
mail: mechthild.konradi@gmail.com

- Alt werden will jeder, alt sein keiner !! -

Vorstand und Abteilungsführungen im Jubiläumsjahr

VORSTAND SC LIPPSTADT DJK
von links: Mitgliederverwaltung Manfred Koers, Schatzmeister Horst Burkert, 2. Vorsitzende Hubert Hüwelmeier und Ralf Dubitzky, 1. Vorsitzender Merten Thurmann, stellv. Geschäftsführer Ulrich Schnellhardt, Geschäftsführer Heinz Fischer

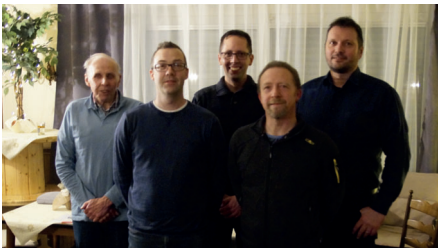
ABTEILUNGSVORSTAND UND BETREUERINNEN TURNEN
hinten von links nach rechts: Seraphine Albert, Maya Bals, Luise Knust, Vivien Reichert
vorne von links nach rechts: Pia Krippendorf, Larsina Auster, Ksenia Markovic, Lina Woelms

ABTEILUNGSVORSTAND BASEBALL
von links: stellv. Abteilungsleiter Marvin Schnell, 1. Abteilungsleiter Felix Brune, stellv. Abteilungsleiter Marian Jeksztys, Geschäftsführer Dirk Dziallas (fehlt)

ABTEILUNGSVORSTAND BOULE
von links: Abteilungsleiter Hans Kerstiens, stellv. Abteilungsleiter Heinz Fischer, geistlicher Beistand: Pater Radina (fehlt)

ABTEILUNGSVORSTAND HANDBALL
von links: Ehrenabteilungsleiter Henner Brand, Geschäftsführer Peter Szymkowski, stellv. Abteilungsleiter Marius Imöhl, Jugendwart Tim Nehls, Abteilungsleiter Michael Grüber, stellv. Geschäftsführer Darko Bubic, Kassenwartin Alexa Hüttemann, Jugendwart Kinder Christoph Grosser

ABTEILUNGSVORSTAND RADSPORT
von links: Wilfried Niemeyer Pressewart, Thomas Bals Kassenprüfer, Rainer Niemeyer Abteilungsleiter und Kommissarischer RTF Fachwart, Dietmar Oertel Kassenprüfer, Holger Walprecht Radball Fachwart
Es fehlen Thomas Morfeld stellvertretender Abteilungsleiter und Martin Begger Kassenwart



ABTEILUNGSVORSTAND LEICHTATHLETIK
Abteilungsleiter: Beate Neufert und Reinhold Sassen
Kassenwartin und Geschäftsführerin: Mechthild Konradi

ABTEILUNGSVORSTAND FUßBALL
von links: Berater Abteilungsvorstand Michael Hasse, Jugend Ludger Wapelhorst, Abteilungsvorsitzender Hugo Kiala, Homepage u.a. Roman Augustin, stellv. Abteilungsleiter Wilfried Zawischa, Geschäftsführer Manuel Schröder

ABTEILUNGSVORSTAND TENNIS
von links: Abteilungsleiter Wilhelm Thiemeyer, Mediendesign Ines Lütkebohle, Geschäftsführer und Sportwart Jürgen Wöhler, Stellvertretender Abteilungsleiter Ralf Karch und Pressewart Roger Kraemer

ABTEILUNGSVORSTAND GESUNDHEIT/ GYMNASTIK
von links: Übungsleiterinnen Christel Brockmeyer, Ingeborg Motog (auch Abteilungsleiterin), Valentina Ebinger, es fehlen Marion Haßlöwer und Barbara Lackmann

ABTEILUNGSVORSTAND DIE BLAU-WEIßEN
von links: Abteilungsleiter Horst Burkert, Stellvertreter Mechthild Konradi und Heinz Fischer

Deutsche Jugendkraft
V. f. L. in katholischen Vereinen
Gau Ostfalen.
Bezirksspielertagung
des Bezirkes Lippstadt
am Sonntag, den 2. Nov. 1924,
10 Uhr im Gesellenhause zu Lippstadt.
Tagesordnung wird dort bekannt gegeben.
Alle D.-J.-K.-Vereine, welche Sport betreiben, werden aufgefordert zu erscheinen.
Gauspielausschuß Ostfalen
D.-J.-K.-Heil! gez.: Wienand, Gauspielwart

Einladung Bezirksspielertagung 1924

Geistlicher Beistand: Pater Radina

Sozialwartin: Ruth Krug

Beirat: Edgar Schlese
Werner Sandbote
Ulla Gerke

D-Jugendlicher beim Sprungwurf

Handball

Handball, eine Sportart die durch Dynamik, Schnelligkeit, Härte und Fairness gekennzeichnet ist. Deutschland war 3mal (1938,1978 und 2007) Weltmeis ter und 2mal Europameister (2004 und 2016). In Lippstadt wird seit über 50 Jahren Handball gespielt. Im Folgenden ist eine chronologische Abfolge der wichtigsten Ereignisse und Highlights der Handballabteilung des SC Lippstadt DJK aufgelistet

CHRONOLOGIE DER HANDBALLABTEILUNG DES SC LIPPSTADT DJK

Ende 1967	Durch den Bau der Halle am Dusternweg entsteht die Idee, statt Feldhandball Hallenhandball in Lippstadt zu spielen
30.03.1968	Gründung einer Handballabteilung beim DJK Olympia, 1. Abteilungsleiter Werner Kruse
25.11.1968	Zusammen mit Grün Weiß Langenberg wird DJK Olympia in den Westdeutschen Handballverband aufgenommen
1968/69	Zwei Herrenteams nehmen am Spielbetrieb teil, Trainer Paul Jungmann, 1. in der 1.Kreisklasse, 2. in der 3.KK, ebenso je eine A- und B-Jugend
1970	Ernst Langnickel wird Abteilungsleiter
27.06.1970	Olympia und Westfalenkraft schließen sich zum SC Lippstadt DJK zusammen
1973/74	m B-Jugend wird Meister, Trainer Werner Gerke
1979	nach Differenzen mit dem SC-Vorstand verlässt fast die gesamte erste Mannschaft mit Trainer Werner Eckert den SC Lippstadt und wechselt nach Langenberg, Werner Gerke übernimmt die verbliebenen Spieler Der Kontakt zu Helios 72 Uden wird durch gegenseitige Turnierbesuche gefestigt
09.09.1980	Bundesligist Grün Weiß Dankersen bestreitet ein Freundschaftsspiel gegen den SC Lippstadt
1981	Dieter Römer wird Abteilungsleiter
1982	Hubert Surendorf wird Abteilungsleiter
1983	Henner Brand übernimmt für die nächsten 21 Jahre das Amt des Abteilungsleiters B-Jugend holt beim 7.Internationalen Handballturnier in Uden den ersten Platz
1984	m B wird Meister, m A-Jugend wird Vizemeister, Trainer Benno Stindl und Dieter Römer
1985	m C-Jugend wird mit 44:0 Punkten Meister, Trainer Karl-Heinz Schneck
1986/87	mB spielt in der Ostwestfalenliga und holt den Kreispokal

Josef Cöhsmeier GmbH
www.coehsmeier.de

Wir sorgen für schöne Bäder,
zuverlässige Heizungen, angenehmes Klima
und das **seit über 40 Jahren.**

Lippestraße 3 · 59558 Lippstadt-Lipperode
Tel.: 0 29 41 / 910 410 · Fax: 0 29 41 / 910 410 29

27.08.1988	Freundschaftsspiel SC Lippstadt DJK gegen den Landesligisten SV Eintracht Dolberg
1990	mB wird Kreismeister, Trainer Matthias Pieper, mA wird ebenfalls Meister, Wilfried Piepenbreier und Hubertus Skripalle Trainer 1.Herren Aufstieg in die 2.KK Weibliche Jugend im Spielbetrieb unter Trainer Michael Schlepphorst
1991	2.Mannschaft Aufstieg mit 44:0 in die 3.KK, Spielertrainer Peter Friis
05.06.1993	Handballabteilung feiert 25 jähriges Jubiläum mit festlichem Empfang in der Lipperlandkaserne und Turnier mit 8 Mannschaften
1993/94	2. Mannschaft Aufstieg in die 2. KK, Spielertrainer Merten Thurmann
1996	Uden kommt zum Altstadtfest
1998/99	1.Herren Aufstieg in die Kreisliga und Kreispokalsieger Spielertrainer Michael Gerold
1999/2000	Aufsteiger in die Bezirksliga, Kreispokalsieger, Spielertrainer Michael Gerold

DIE HERREN-MANNSCHAFT VON 1968

Hinten von links:
Klaus Stallein, Peter Janssen, Hans Arens, Heinz Münster, Gerd Reinhold, Werner Kruse

Vorne von links:
Peter Rebhahn, Heinz Jürgens, Peter Keller, Henner Brand

Handball

Weltladen Lippstadt Fair Handeln

Fachgeschäft für Fairen Handel
Träger: Ökumenischer Initiativkreis „Eine Welt“ e.V. Lippstadt
Marktstraße 3, 59555 Lippstadt
Telefon und Fax: 02941 / 57496
www.weltladen-lippstadt.de
info@welltladen-lippstadt.de

Unsere Produkte sind fair und Bio
Kaffee & Tee
Lebensmittel | Wein
Kunsthandwerk
Schmuck
Kosmetik
Schreibwaren

Faires Kaffeevergnügen in unserem Stehcafé

Spendenkonten:
IBAN: DE22 4165 0001 0003 3055 05
Sparkasse Lippstadt
IBAN: DE55 4166 0124 0005 4500 00
Volksbank Beckum-Lippstadt

2000	Die erste Mannschaft erringt bei der „Patriot“-Sportlerwahl den 2.Platz bei den Mannschaften
2000/01	Aufsteiger in die Landesliga, Spielertrainer Michael Gerold
11.08.2001	Turnier VFL Gunmmersbach (Bundesliga), Soester TV (Regionalliga), SC Lippstadt DJK (Landesliga)
2001/02	2.Herren Aufstieg in die 1.KK, Spielertrainer Merten Thurmann
2004	Abteilungsleiter Daniel Klotz, Henner Brand wird Ehrenabteilungsleiter,Henner Brand erhält Ehrenplakette der Stadt Lippstadt
2007	Fahrt zur Handball-WM in Dortmund
2008	Werner Großevollmer wird Abteilungsleiter

2010 Abteilungsleiter Merten Thurmann, Jugendarbeit wird durch Kirsten und Dr. Peter Prodehl optimiert, 1.Intersport Handballcamp
Organisation des 90 jährigen Geburtstages des SC Lippstadt DJK durch Daniel Klotz und die Handballer

06.2011 Fahrt nach Uden mit Turniersieg beim Beachhandballturnier

2012 Klaus Wittmers Abteilungsleiter,
Wilfried Piepenbreier erhält Ehrenplakette der Stadt Lippstadt

2013 2.Mannschaft Aufstieg in die 1.KK, Spielertrainer Olaf Grebe,
Merten Thurmann erhält Ehrenplakette der Stadt Lippstadt

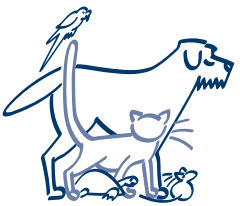
2014 Dr. Andreas Poppe Abteilungsleiter

2016 Abteilungsleiter Dirk Grafe, Damen steigen in die Kreisliga auf, Trainer Carsten Eckert
mD-Jugend Kreispokalsieger, Trainer Christoph Großer

Vorstand zum 25jährigen Handballjubiläum: v.l. Peter Rebhahn, Abteilungsleiter Henner Brand, Wilfried Piepenbreier, Thomas Begere, Werner Großevollmer, Merten Thurmann

Handball

2017	m B1 spielt in der Verbandsliga, Trainer Lars Gottwald und Kevin Käbisch m C1 spielt Landesliga, Trainer Saki Kandylakis und Christoph Großer
2017/18	m E1-Jugend erreicht den 2.Platz bei der Mini EM in Verl, Trainer Michael Schlepphorst
16.03.2018	Handballer übernehmen das Catering zum Abend des Sports in Lippstadt
19.03.2018	Ausrichter für das Kreisauswahlturnier
08.07.2018	Jubiläumsfeier 50 Jahre Handball SC Lippstadt DJK
2018/19	Männl. B- und männl. C- Jugend spielen in der Bezirksliga Männl. D-Jugend wird Kreismeister Zweite Herrenmannschaft steigt als Tabellenführer in die 2. Kreisklasse auf, Trainer Olaf Grebe Männl. D-Jugend wird 3. bei den DJK Landesmeisterschaften in Castrop-Rauxel Zum ersten Mal spielen vier Jungen in der Kreisauswahl-mannschaft(Jahrgang 2007)
2020	Abteilungsleiter Michael Grüber



TIERARZTPRAXIS PREISS

NADINE PREISS
Prakt. Tierärztin

Grimmestraße 12
59555 Lippstadt
Telefon: 02941/63630
www.tierarztpraxis-preiss.de

Kleintiersprechzeiten nach Vereinbarung:

Mo – Fr	08.00 – 12.30 Uhr
Mo, Do, Fr	16.00 – 18.00 Uhr
Di	17.00 – 19.00 Uhr

2019/20 Im 100jährigen Jubiläumsjahr des SC Lippstadt DJK spielen folgende Teams:

1. Herren 1.Kreisklasse
2. Herren 2.Kreisklasse

Damen Kreisliga
männl. A-Jugend Bezirksliga
weibl. A-Jugend Kreisliga
männl. B-Jugend Verbandsliga
männl. C-Jugend Kreisliga
männl. D1-Jugend Kreisliga
gem. E-Jugend Kreisklasse
gem. F-Jugend Spielfeste
gem. G-Jugend Spielfeste

Meistermannschaft 2000/01
Aufstieg in die Landesliga vor dem Turnier mit dem Bundesligisten VfL Gummersbach und dem Regionalligisten Soester TV

SC Lippstadt freut sich auf Startruppe des VfL Gummersbach
Heute ist es also soweit. Neben dem Regionalligisten Soester TV erwartet Landesliga-Neuling SC Lippstadt heute noch den mehrfachen Deutschen Meister VfL Gummersbach zu einem Turnier in der Sporthalle der Lippeschule. Gleich im ersten Spiel des Tages um 14 Uhr wird Gastgeber SCL mit (h.v.l.) Björn Kanning, Tobias Nagel, Paul Sack, Michael Göppinger, Boban Ristovic, Willi Stoermann, (v.v.l.) Johannis Kandylakis, Athanasios Kandylakis, Meinolf Kemper-Rodejohann, Ralf Ottenmeier, Michael Backofe und Trainer Michael Gerold seine Kräfte mit dem Bundesligisten messen. Karten für diesen Handball-Leckerbissen gibt es noch an der Tageskasse.

Hallentraining

Leichtathletik

Nach der Wiedergründung des VfL Westfalenkraft wird auch die Leichtathletik-Abteilung im Jahre 1947 neu gegründet, doch bereits nach zehn Jahren verlassen viele Athleten aus beruflichen Gründen den Verein. Im Jahre 1962 ist es dann Albert Richter, der mit Mechthild Köppen und Heiner Risse einen Neuanfang wagt. Kurz darauf stoßen Heinrich Niehaves und Franz Muckel dazu, ein Jahr später Gerd Bartels und Klaus Stallein. Aus diesem harten Kern entwickelt sich rasch eine Abteilung mit 30 Mitgliedern. Nachdem 1966 erneut viele Sportler*innen den Verein verlassen, wird Bernd Raffler 1967 Abteilungsleiter – innerhalb eines Jahres steigt die Mitgliederzahl wieder auf 43. Heinrich Niehaves beginnt später mit dem Aufbau einer Mädchengruppe, der 1969 bereits 60 Sportlerinnen angehören. Diese Gruppe übernimmt 1972 Manfred Konradi. In den späten 60ern und 70ern machen die SCLer bei Sportfesten und Meisterschaften von sich reden: Friedhelm Köppen läuft 11,2 sek. über 100 Meter und springt 6,50 m weit, Jörg Klocke springt als Neunjähriger 4,58 m (und wird 1975 als B-Jugendlicher erstmals Westfalenmeister mit 6,45 m), Shirley Springer erreicht als Schülerin 5,35 m im Weitsprung. Junge Talente wie Jörg und Dirk Klunowski sowie Karin Wiewiorra bereichern die Leichtathletik-Abteilung. Im Jahr 1977 wird Jörg Klocke Polizeimeister im Weitsprung mit einer Jahresbestleistung von 7,14 m. Die SCLer

nehmen am Bundessportfest in Mainz teil, wo die 4x100m-Staffel in der Besetzung Mechthild Konradi, Susanne Wichert, Petra Schumacher und Beate Wiese überraschend die Bronzemedaille holt – was nicht nur Trainer Manfred Konradi freut. 1979 belegt Jörg Klocke den vierten Rang bei der Junioren-EM in Polen und wird in Saarbrücken Deutscher Juniorenmeister mit 7,71 m.

1980 wird Manfred Konradi der erste B-Trainer im Sportkreis Lippstadt. Neue Namen tauchen in den Ergebnislisten auf: 1981 wird Christiane Gerke Westfälische Vizemeisterin im Kugelstoßen der Schülerinnen mit 11,47 m. Mitte der 80er freut sich Hans Pflepsen über den Titel des Westfälischen Polizeimeisters, und Lothar Jungesblut feiert erste Erfolge über die 800m-Distanz. Christiane Gerke freut sich 1985 in der Jugend über den ersten großen Titel: Sie wird Deutsche DJK-Meisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen. 1987 läuft die Staffel der A-Schülerinnen (Sandra Rotter, Christiane Cosack, Kirsten Konradi, Jennifer Kunau) Vereinsrekord in 55,4 sek. 1989 räumen die SCLer bei den Deutschen DJK-Meisterschaften ab: Doppelsieg im Kugelstoßen und Diskuswerfen für Christiane Gerke, Gold für Christiane Cosack im Hochsprung, Mechthild Konradi erreicht bei ihren sechsten Meisterschaften jeweils Bronze im Kugelstoßen und Diskuswerfen, genau wie Nadine Brockmeyer im Weitsprung. Ein Jahr später löscht

Leichtathletik

Mechthild Konradi bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften mit 11,11 m nach 13 Jahren ihren bisherigen Vereinsrekord im Kugelstoßen und erringt damit die Bronzemedaille. Zwei Jahre später wird sie Deutsche Vizemeisterin im Kugelstoßen mit 10,56 m – zum Titel fehlen nur 13 Zentimeter. In den frühen 90ern feiern die Seniorensportler Beate Neufert, Reinhold Sassen, Karl-Heinz Denecke, Hans Pflepsen und Mechthild Konradi Erfolge. Letztere werden 1994 in die westfälische Mannschaft berufen und sammeln beim Länderkampf wichtige Punkte. In der zweiten Hälfte der 90er machen die Schüler Heiner Rüther und Ricarda Kemmerling über die Mittelstreckendistanzen von sich reden. 1997 löscht Ricarda den 20 Jahre alten Vereinsrekord über 800 Meter. Ein Jahr später holen die SCL-Schüler bei den Kreismeisterschaften sagenhafte 21 Titel. Mechthild Konradi nimmt an der Senioren-EM im italienischen Cesenatico teil und wird im Kugelstoßen und Diskuswerfen jeweils Achte. Auch das neue Jahrtausend beginnt mit Erfolgen. Ricarda Kemmerling wird Westfälische Vizemeisterin im Crosslauf, Andreas Kremer gewinnt bei den Bezirksmeisterschaften sowohl das Kugelstoßen als auch das Diskuswerfen.

in den 70ern

Beate Neufert (100 m), Angelika Albrecht (400 m), Mechthild Konradi (Diskuswerfen) und Hans Pflepsen (Weitsprung) werden Westfälische Seniorenmeister. 2001 startet Mechthild Konradi bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Brisbane/Australien) und erreicht im Kugelstoßen den achten und im Diskuswerfen einen ausgezeichneten fünften Platz. Sie erhält beim Diözesan-Verbandstag das Ludwig-Wolker-Relief der DJK für ihre sportlichen Erfolge und ihr ehrenamtliches Engagement überreicht. Ein Jahr später wird Angelika Albrecht Deutsche Hallenmeisterin über 400 Meter in 66,99 sek. 2004 erringt sie bei den ersten Hallenweltmeisterschaften der Senioren über 800 und 400 Meter Silber und Bronze. Mechthild Konradi wird Deutsche Meisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Gute Platzierungen erreichten Angelika Albrecht, Beate Neufert und Mechthild Konradi auch bei der EM im dänischen Arhus. Michael Sültrop, der 1996 mit seinem Sohn Philipp in den SCL eingetreten war, erklärt sich bereit, dem Trainermangel in der Leichtathletik-Abteilung entgegenzutreten und macht den Übungsleiterschein. Er trainierte lange Jahre eine Gruppe 12-15 Jahre

alter Athlet*innen, die bei Wettkämpfen sehr erfolgreich waren. Leider verstirbt Michael Sültrop nach schwerer Krankheit viel zu früh und hinterlässt eine große Lücke. Philipp Sültrop wird mit neuer persönlicher Bestzeit 13. bei den Deutschen B Jugendmeisterschaften über 2000 Meter Hindernis. Er macht schließlich den Hindernislauf zu seiner Disziplin und triumphiert bei zahlreichen Meisterschaften. Andreas Kremer feiert Erfolge mit Kugel und Diskus, Vanessa Spiekermann stößt die Kugel in der Klasse W15 auf 12,09 m. Lukas Kunkel sprintet bei den Deutschen DJK-Meisterschaften in Münster über 400 Meter auf den dritten Rang, bei den Westfälischen B-Jugendhallenmeisterschaften in Bielefeld holt er über diese Distanz die Silbermedaille. Sprinterin Jasmin Meichsner räumt in den 2000er-Jahren Vereinsrekorde ab. Der Name Sandra Grothe taucht erstmals in den Bestenlisten auf und verspricht für die Zukunft gute Leistungen. Ein Jahr später qualifiziert sie sich für die Westfälischen Meisterschaften, ein weiteres Jahr später löscht sie über 200 Meter den seit 1975 bestehenden Vereinsrekord. 2008 wird Angelika Albrecht zweimal Vize-Europameisterin mit den deutschen Staffeln über 4x100 und 4x400 Meter. In ihren Einzelrennen über 400 und 800 Meter landet sie jeweils auf dem sechsten Rang. Kirsten Konradi knackt im

DJK-Bundesmeisterschaften 1989 in Dortmund mit Mechthild und Manfred Konradi

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Klocke und Brüssau

Rixbecker Straße 24
59555 Lippstadt
Telefon 02941 5351
klocke-bruessau.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Leichtathletik

Kugelstoßen mit 10,01 m endlich die ersehnte Schallmauer und wird bei den Westfälischen Seniorenmeisterschaften bei W 35 Dritte. 2010 nimmt der SCL mit drei Athletinnen am DJK-Bundessportfest in Krefeld teil: Sandra Grothe, Nicolina Lovric und Kirsten Konradi kehren mit guten Ergebnissen nach Hause zurück. Zwischen 2013 und 2018 sammelten Mechthild Konradi und Angelika Albrecht zahlreiche Titel bei Westfälischen und Deutschen Meisterschaften.

Die Seniorensportler landen bei Westfälischen und Deutschen Meisterschaften regelmäßig auf vorderen Plätzen oder bringen gute Platzierungen nach Hause. Immer wieder stehen die Lippstädter in den Westfälischen und Deutschen Bestenlisten auf den vorderen Rängen. Großer Beliebtheit erfreuen sich lange auch die abteilungseigenen Veranstaltungen. Die Kinderolympiade, von Bernd Raffler (insgesamt 27 Jahre Abteilungsleiter) ins Leben gerufen, fand insgesamt 32-mal statt. Auch der Frühjahrswaldlauf in der Bellevue war ein Erfolg. Die Sportabzeichenaktion auf dem Jahnplatz erhält noch heute guten Zuspruch. Hier ist neben Bernd Raffler auch Giesbert Rüther zu nennen, der die Aktion heute leitet. Er führt auch das Seniorentraining im Winter in der Halle durch und war ab 2000

Sept. 2000: Hindernislauf in Kaiserau

Ihr sympathisches
dipasch
Mode- & Bettenhaus
Familie Kühmann · Lippstadt · Soeststr. · 02941-9772970 · www.dipasch-mode.de

für den Lauftreff und die Skigymnastik verantwortlich. Ein weiterer Name, der bei den besonderen Erwähnungen nicht fehlen darf, ist Manfred Konradi. Er war jahrzehntelang als Trainer aktiv – ohne ihn wäre die Abteilung nie geworden, was sie zwischenzeitlich war. Zu seinen Athlet*innen zählen Deutsche Meister, Westfalenmeister, DJK-Bundesmeister, Bezirks- und Kreismeister. 1982 erhielt Manfred Konradi die DJK-Ehrennadel in Silber, 1989 verlieh ihm der Deutsche Leichtathletik-Verband die Silberne Ehrennadel für Verdienste um die Leichtathletik.

1994 bekam Manfred Konradi vom damaligen Bürgermeister Franz Klocke die Ehrenplakette der Stadt Lippstadt verliehen. Mechthild Konradi war nicht nur als Athletin Jahrzehnte erfolgreich, sondern führte die SCL-Leichtathleten auch fünf Jahre als Abteilungsleiterin. Heute ist sie Geschäftsführerin und Kassenwartin. Bei den Sportlerehrungen der Stadt Lippstadt war sie jahrelang gesetzt. Auch eine eigene Auszeichnung hat die Leichtathletik-Abteilung jahrelang verliehen – den Scheidemann-Gedächtnispreis für verdiente Mehrkämpfer, Athleten und Funktionäre. Seit vielen Jahren verzeichnet die Leichtathletik-Abteilung wieder starken Zulauf bei den jüngeren Jahrgängen. Nicole Berkenbusch und Danielle Niggenaber betreuen erfolgreich die Kindergruppe für die Stufe 3-6 Jahre. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit

der Kita (Verein für unsere Kinder), in deren Rahmen z.B. die Aktion zum Kinderbewegungsabzeichen „Kibaz“ durchgeführt wird. Seit 2017 gibt es wieder eine Schüler*innengruppe für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren, die auch schon an Wettkämpfen teilgenommen hat. Sie wird von Danielle Niggenaber und Ricarda Kemmerling betreut.

ABTEILUNGSLEITER DER LEICHTATHLETIK-ABTEILUNG VON 1962 BIS 2019:

1962 - 1966: Albert Richter
1967: Heinz Jürgens
1968 - 1970: Bernd Raffler
1971: Albert Claus
1972: Heinrich Niehaves
1973 - 1997 : Bernd Raffler
1998 - 2006 : Andrea Heymann
2007 - 2011 : Mechthild Konradi
2012 - 2014 : Giesbert Rüther
2015 - heute: Reinhold Sassen und Beate Neufert

Seniorengruppe

„on tour“

Radsport

FASZINATION RADSPORT

Das Herz schlägt dir bis zum Hals, die Oberschenkel schmerzen und deine Lunge droht zu platzen. Doch du kämpfst weiter, auch gegen drei Gegner: Den Berg, den Wind und den inneren Schweinehund. Aber du gibst nicht auf, der Wille ist stärker, denn du möchtest vorne bleiben und als erster das Ziel erreichen. Radsport fordert wie viele andere Sportarten Kraft, Leistung und Einsatz. Er übt eine magnetische Faszination aus und das schon seit 1901 in Lippstadt. Am 31.01.1901 wurde in Lippstadt der Radsportverein Wanderlust gegründet. Aus jenem Verein ist die Radsportabteilung des SC-Lippstadt-DJK hervorgegangen.

KLAUS TEGETHOFF
Steuerberater Dipl.-Kfm.

Lange Straße 6 | 59555 Lippstadt
Tel. 02941 27066-0 | Fax 02941 27066-20

Radsport

DIE ABTEILUNG

Die Radsportabteilung gehört seit 1970 zum SC-Lippstadt-DJK und hat ca. 80 Mitglieder. Angeboten werden die Sportarten Rad-Touren-Fahrten und Radball. Die Abteilung wird von Rainer Niemeyer geführt. Ihm zur Seite stehen Thomas Morfeld als Stellvertreter, Horst Wischer als Fachwart RTF und Holger Walprecht als Radballfachwart.

Die RTF Fahrer stellen den überwiegenden Teil der der Sportler. Sie trainieren in verschiedenen Gruppen und nehmen an Veranstaltungen benachbarter Vereine teil. Im Frühjahr nehmen sie regelmäßig an einem Trainingscamp auf Mallorca teil. Ein highlight ist die eigene Veranstaltung im August. Die Gruppe der Radballer ist zwar klein, dafür sind sie erfolgreich. Die Oberligisten Thomas Bals und Christian Stürmer wollen in die zweite Bundesliga aufsteigen. Die U19 Mannschaft mit Timon Walprecht und Felix Radke stand letztes Jahr im Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft, wo sie gegen die amtierenden Deutschen- und Europameister spielten. Trainiert wird zweimal die Woche in den verschiedenen Altersklassen.

CHRONIK

Die Geschichte des Radsports in Lippstadt beginnt am 31.01.1901, als der erste Radsportverein „Wanderlust“ in Lippstadt durch Peter Kleine und seine Mitstreiter gegründet wurde. Peter Kleine wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und führte den Verein bis 1947. Von 1948 bis 1965 führte Arthur Trumm den Radsportverein. Vorsitzender Altenhofer stand 1966 bis 1973 an der Spitze der

Meisterschaftsspiel der Radballer 2019

BRANNEKEMPER
Metallgestaltung

Damaschkestraße 10
59557 Lippstadt

Tel.: 02941 12149
Fax: 02941 23516

info@brannekemper.de
www.brannekemper.de

- Edelstahlverarbeitung
- Edelstahlglasperlstrahlen
- Plasmaschneiden
- Wasserstrahlschneiden
- Schneidarbeiten
- Abkantarbeiten
- Biegearbeiten
- Garagen- & Industrietore
- Brandschutztüren
- Geländer
- Fenstergitter
- Tore
- Türen
- Zäune
- Treppen
- Überdachungen

Zertifiziert als Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090

Radsportler. Von 1974 bis 1977 lenkte Heinz Kissler die Geschicke. In seine Fußstapfen trat 1978 Wilfried Niemeyer, der den Radsportlern 40 Jahre durch Höhen und Tiefen in Rat und Tat zur Seite stand. 2019 wurde sein Sohn Rainer Niemeyer als sein Nachfolger gewählt.

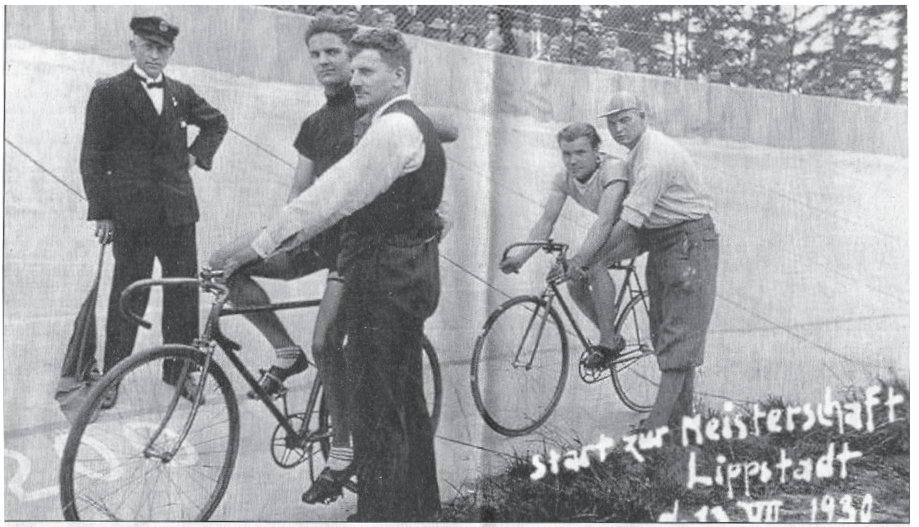
In den Geschichtsbüchern des Stadtarchivs wurde der Radsport erst eineinhalb Jahre nach seiner Gründung wieder vermerkt, mit einem Stiftungsfest. Doch schon ein Jahr später im Jahr 1903 gab es in Lippstadt eine Straßenwettfahrt, organisiert vom Radsportverein Wanderlust. Ein Radrennen über 50 Kilometer führte der Verein 1920 durch. Ein Jahr später blühte „Wanderlust“ regelrecht auf: Es gab eine zweite Wanderfahrt, ein Rennen und ein internes Vereinsrennen. Im gleichen Jahr beteiligte sich Wanderlust auch an der Rennfahrt „Quer durch Westfalen“, die 1921 durch Lippstadt führte. Eine Kombination aus Stiftungsfest und einem Straßenrennen gab es 1925. Sein 30-Jähriges Bestehen feierte Wanderlust im Oktober 1930 im festlich geschmückten Waldschlösschen. 1934 zog es „Wanderlust“ zum Lipperbruchbaum, dort gab es eine Radrennbahn, die 1939 abgebrochen wurde.

Wiederholt stand Lippstadt im Blickpunkt des Radsports. Es wurde in den Sportarten Rennsport, Kunstfahren und Radball um Punkte und gute Platzierungen gekämpft. Im Mittelpunkt stand dabei einer der erfolgreichsten Radren-

Löckenhoff
www.rad1.de
Lippstadt
Paderborn
Wir gratulieren zum Jubiläum!
Löckenhoff & Schulte GmbH
PADERBORN · Karl-Schurz-Str. 14
LIPPSTADT · Am Mondschein 26
Mo – Fr 10 bis 19 Uhr · Sa 10 bis 18 Uhr
LÖCKENHOFF
PADERBORN
& LIPPSTADT

ner Lippstadts, Heinrich Fischer. Neben Ihm konnten noch weitere Lippstädter Erfolge verbuchen, besonders auf der Bahn. Das Radrennen Dortmund-Hannover-Dortmund führte durch Lippstadt, ebenso wie das Straßenrennen um den großen Bismarkpreis. Schon 1937 stand Lippstadt auf dem Streckenplan der Deutschlandrundfahrt. Dass die wiederbelebte Veranstaltung 1999 erneut durch Lippstadt führte, hatte also Tradition. Ende der 30er Jahre neigte sich die Blütezeit des Radsports in Lippstadt jedoch dem Ende entgegen. 1938 ist von einer Neuausrichtung die Rede. Im Jahr darauf wird die Radrennbahn abgerissen. Kurz darauf beginnt eine neue Ära, als zwei Lippstädter Gebietsmeister im Radball werden. In den Kriegsjahren wird es dann jedoch ruhig um den Radsport, der erst Anfang der 50er Jahre zu neuem Leben erweckt wurde. Es gab in alter Tradition einige kleinere Rennen, doch an die Blüte früherer Jahre konnten die Radrenner nicht anknüpfen. Schlagzeilen machten Anfang der 60er Jahre das Radball-Team mit Friedhelm Jochheim und Rainer Markoni, die für Furore in der Oberliga sorgten.

1970 schloss sich der Radsportverein Wanderlust dem SC Lippstadt DJK an, um den Radsport in Lippstadt zu festigen. Ende der 70er wurde beschlossen, dass der Breitensport eingebunden



Ein Bild aus der 30er Jahren. Auf der Radbahn am Lipperbruchbaum wurden viele nationale und internationale Rennen ausgetragen. In dieser Zeit sprintete einer der erfolgreichsten Radrenner Lippstadt, Heinrich Fischer, von Erfolg zu Erfolg.

werden muss. So fand 1979 die erste Rad-Touren-Veranstaltung (RTF) in Lippstadt statt. Sie war mit eine der ersten dieser neuen Veranstaltungsreihe des Bund deutscher Radfahrer im Bezirk Ostwestfalen-Lippe. Heute sind die Rad-Touren-Veranstaltungen die Highlights im Jahresprogramm eines jeden RTF´lers. Rundstreckenrennen wurden bis Anfang der 90er Jahre durch die Radsportabteilung des SC-Lippstadt-DJK organisiert. Als einer der erfolgreichsten Radrenner in der Zeit war Robert Vermeiren, der auch bei Internationalen Veranstaltungen oftmals gute Platzierungen erreichte.
Ab dem Jahr 2000 wurden einige Weichen neu gestellt, die teilweise bis heute noch zu finden sind. Dieses passte sehr gut zum Konzept, welches zum 100.-Jährigem Jubiläum des Radsportes in Lippstadt 2001 verabschiedet wurde. Die RTF Fahrer starten mit einem Frühjahrstraining auf der Ferieninsel Mallorca in Ihre Saison. Gut vorbereitet starten dann einige zur Rundfahrt rund um den Bodensee, andere nehmen an dem Je-

AUTO
MERTENS
LIPPSTADT
Ford
PEUGEOT
Telefon 02941-2825-0
Planckstr.12 · 59557 Lippstadt · www.auto-mertens.de

dermann Rennen der HEW-Cyclassics teil. Hier wurde nach den Profis wie Jan Ullrich und Lance Armstrong die gleichen Etappen gefahren.
Die Radballer sind in fast allen Klassen vertreten und seit langer Zeit gab es den Aufstieg von Dietmar Örtel und Uno Danzebrink zu feiern. Im Moment spielen die Lippstädter Radballer immer noch in der Oberliga. Mehrmals in veränderter Mannschaftszusammenstellung konnte an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga teilgenommen werden. Dieser Traum wurde bis jetzt jedoch nicht erfüllt.
Von 2002 bis 2005 gab es seit Robert Verrmeiren wieder zwei talentierte Rennradfahrer. Arne Lengacher und Matthias Dierkes trainierten in Lippstadt und im Leistungsstützpunkt. Dieses gute Training bescherte den beiden in ihren Altersklassen beachtliche Erfolge. Rundstreckenrennen und Bahnrennen wurden Deutschlandweit gewonnen oder ein Platz auf dem Treppchen gesichert. Höhepunkt war die Teilnahme an der Deutschen-Bahnenmeisterschaft. Hier belegten die beiden Platz zwei und Platz drei. Ende der 2000er Jahre wurde das erste Mal ein Volksradfahren angeboten und der ebenfalls erstmalig angebotene Radmarathon wurde fester Bestandteil im Veranstaltungskalender. 2010 wurde ein neues Kapitel im Radsport geschrieben. In Zusammenarbeit mit der Stadt Lippstadt wurde am Jahnplatz ein Dirtpark gebaut, der im Jahr darauf

Von links: Wilfried Prange, Thomas Bals, Konrad Dierkes, Dietmar Oertel, Timon Walprecht, Jutta Näffgen, Rainer Niemeyer, Wilfried Niemeyer, Hans-Werner Schäfers, Horst Wischer

Autofahren üben ab 16 Jahre im eigenen PKW

Lippstadt-Lipperbruch · Mastholter Str. 380
Mobil 0171-2259480

Öffnungszeiten des Platzes:
Freitag 15-18 Uhr
Samstag 10-18 Uhr · Sonntag 11-18 Uhr

Während der Öffnungszeiten ist keine Anmeldung erforderlich!

Weitere Infos unter:
www.verkehrsübungsplatz-lippstadt.de

eröffnet wurde. Bei der Eröffnung wurden Rennen in diversen Altersklassen ausgetragen. Im Anschluss an die Rennen zeigte der Ex Weltmeister im Dirtbike noch diverse Tricks und Stunts. Die Jahre 2015 bis 2018 stand ganz im Zeichen der Radballjugend. Es wurden diverse Lehrgänge besucht.
Der Landestrainer NRW, der auch schon Trainer von Bundesliga Mannschaften war, war zweimal zu Besuch in Lippstadt, um die Mannschaften auf die Spieltage vorzubereiten. Belohnt wurden diese Maßnahmen mit sehr guten Platzierungen in den Ligaspielen und die Teilnahme am Achtelfinale der Deutschen Meisterschaften.

AKTUELLES

Die RTF Fahrer trainieren immer noch im Frühjahr auf Mallorca, trainieren und nehmen an diversen Veranstaltungen teil. Aktuell wird der neue Nachwuchs im Radball aufgebaut. Im Ligabetrieb wird um Siege, Klassenerhalt und Aufstiege gespielt. Radrenner gibt es im Moment keine. Der Dirtpark existiert noch, wartet aber auf entschlossene, die dort die Schaufel in die Hand nehmen und der Bahn wieder Leben einhauchen.

100 Jahre SC Lippstadt DJK
Wir gratulieren!

KFZ-Loddenkemper
Service aus Meisterhand

Sven Loddenkemper

- Wartung
- Reparaturen
- Reifenservice
- Oldtimerservice
- HU + AU

Damaschkestraße 13
59557 Lippstadt
02941/9816997
info@kfz-loddenkemper.de
www.kfz-loddenkemper.de

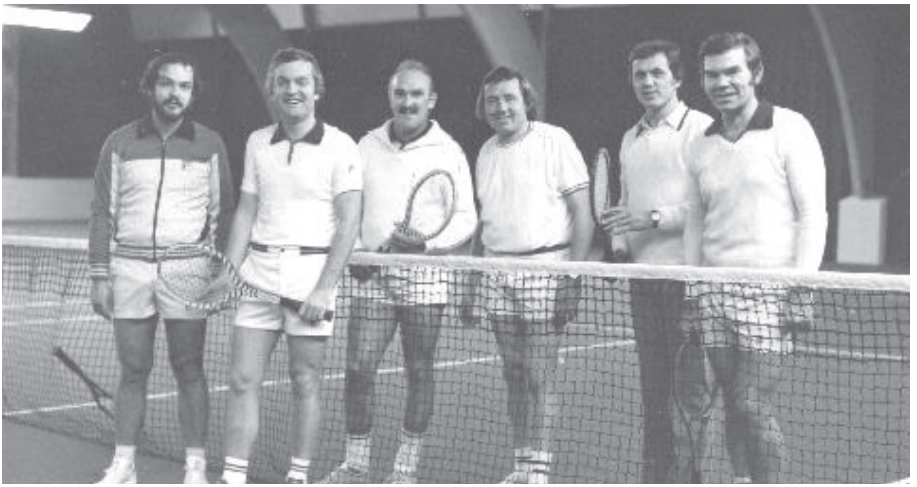
Guppenbild in den 90ern

Tennis

Der Ursprung unserer Tennisabteilung erfolgte durch schriftlichen Antrag des Herrn Heinrich Spiekermann mit Schreiben vom 15.04.1961 an den Westfälischen Tennis-Verband Mitglied des Deutschen Tennisbundes und des Sportbundes Nordrhein-Westfalen in Hagen. Der Vorstand genehmigte den Antrag mit Schreiben vom 10.05.1961 und teilte Herrn Spiekermann mit, dass ab sofort eine Mitgliedschaft im Deutschen Tennis-Bund besteht. Eine Abteilung gab es nun mit damals ca. 10 Mitgliedern, was es nicht gab war ein Ort und die erforderlichen Spielplätze.
Die Idee für eine eigene Tennisanlage hatte ihren Ursprung im Jahre 1962 und wurde von einem kleinen Kreis tennisbegeisterter DJK-ler ins Leben gerufen. Maßgeblicher Antreiber war der damalige Abteilungsleiter Manfred Motog. Heute wissen wir, dass unter großer Eigeninitiative, viel Idealismus und großen Freizeitopfern einiger Verantwortlichen eine eigene Tennisanlage entstanden ist. Für ein Stammkapital mussten weitere Mitglieder geworben werden, um mit deren Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträgen das nötige Kapital für den Bau der Plätze zu hinterlegen. Zu dem wurden Zuschüsse von Stadt und Land beantragt und genehmigt. Ein geeignetes Grundstück fand sich am Margaretensee und im Mai 1963 konnten die fertiggestellten Tennisplätze dem Verein und der Tennisabteilung übergeben werden. Ein

Platzwart wurde gefunden und der Spielbetrieb lief von den ersten Tagen an, auf drei errichteten Plätzen, auf Hochtouren. In den folgenden Jahren gab es immer mehr Tennisbegeisterte. Die spielerische Entwicklung ging zügig voran, eine Turniermannschaft wurde gebildet und eine Rangliste aufgestellt. Der Spielbetrieb wurde enorm angekurbelt Medenspiele und Kreismeisterschaften in jedem Jahr waren die Höhepunkte der Tennissaison. Ein erheblicher Leistungsanstieg war von 1963 bis 1970 zu verzeichnen. Der Aufstieg in die höheren Klassen konnten gefeiert werden und bei den Kreismeisterschaften wurden 1. und 2. Plätze errungen. Ein eigenes Clubhaus entstand mit dem ersten Spatenstich im Frühjahr 1970 und sollte noch in der laufenden Saison fertiggestellt werden. Motivation für das neue Clubheim waren, den Spielerinnen und Spielern ausreichende Dusch- und Umkleidemöglichkeiten zu bieten. Zudem konnten nun freundschaftliche- und kameradschaftliche Kontakte nach den schweißtreibenden Spielen gepflegt werden.

In den Jahren 1977, 1979 und 1981 gab es im DIN A5 Format eigens gedruckte Hefte als Tennisinformationsschriften mit Informationen der Spielergebnissen aus der Saison, den Vereinsmeisterschaften und vielen Bilder der erfolgreichen Mannschaft, für die Mitglieder der Tennisabteilung. Die Tennisabteilung war 1983 so stark und konnte ein Ehepartnerturnier



1. HERREN 1976 - 1977
von links: Heinz Pospiech, Gert Korn, Helmut Stork, Rüdiger Dubitzky†, Waldemar Quast, Manfred Motog

unter Mitgliedern organisieren und ausführen. 1988 konnte die Abteilung das 25jährige Jubiläum am Margaretensee feiern. Aktionen zu diesem Fest gab es an 11 Tagen. Beginnend mit einem Gottesdienst auf der Tennisanlage sowie Sport und Spiel für Jung und Alt. Verschiedene Mannschaften wurden für Turnierspiele eingeladen und ein Frühschoppen mit zwanglosem Umtrunk rundeten das Jubiläum ab. Bis zu diesem Zeitpunkt wuchs die Tennisabteilung auf nunmehr 350 Mitglieder. Die Anlage hatte sich von anfangs 3 auf 7 Spielplätze vergrößert. Der Tennissport war, auch Dank Steffi Graf und Boris Becker, endlich ein Breitensport. Die Vereinsführung, Trainer, Sportwarte und viele ehrenamtliche Helfer haben für ein harmonisches Vereinsleben gesorgt.

In den folgenden Jahren ließ das Interesse am Tennissport nach. Steffi Graf und Boris Becker hatten längst ihre Höhepunkte erreicht. Die Jugend konnte sich nicht mehr für den Tennis-sport begeistern, es fehlte schnell der Nachwuchs. Der vorhandene Stamm der erwachsenen Spieler schmolz, altersbedingt, auch langsam dahin. Die glorreiche Zeit war leider vorbei. Im Jahr 2004 konnte man mit dem Grundstückseigentümer der Tennisanlage am Margaretensee, Herrn Peter Cosack eine einvernehmliche Vereinbarung treffen und trennte sich von

der Anlage. Neues Domizil wurde nun die Tennisanlage an der Brandenburger Straße. Der dort ansässige Verein SG86 schloss sich dem SC-Lippstadt an. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und die finanziellen Sorgen hatten sich aufgelöst. Carl Rödermund organisierte im April 2005 und im November 2006 jeweils Tennis-Doppel-Turniere für Senioren und im Jubiläumsjahr 2010 (90 Jahre SC-Lippstadt DJK) ein Tennis-Doppel-Turnier für Damen und Herren. Die Turniere fanden über die Grenzen Lippstadts hinaus große Anerkennung und waren somit Werbung in eigener Sache.
Heute sind wir eine Abteilung mit ca. 100 Mitgliedern. Wir haben eine große Zahl von aktiven Sportlern die nie den Spaß am Tennissport vermissen lassen. Kleine Turniere werden auch spontan auf dem Platz organsiert. Mittlerweile haben wir wieder ein Vereinsleben wie es früher üblich war. 3 Jugendmannschaften spielten in der Kreisliga bzw. Kreisklasse. Eine Damenmannschaft musste leider verletzungsbedingt von den Meisterschaftsspielen zurückgezogen werden. Große Klasse bewiesen aber unsere Ü40-Herren, die das letzte Spiel um den Aufstieg in die Kreisliga gegen den Gruppen-Ersten aus Gütersloh mit 6:3 gewannen und somit in die Kreisliga aufstiegen. Ganz große Klasse, wir sind alle begeistert.

Auf dem Banner steht alles, was man wissen muss: Die Ü40-Herren des SC-Lippstadt DJK marschierten durch die Kreisklasse und feierten den Aufstieg in der Sommersaison 2019 gemeinsam mit Fans und Freunden.

Mädchen am Stufenbarren

Turnen

1947 wurde die DJK Olympia nach dem Krieg wiedergegründet mit Fußball, Tischtennis danach Radsport, Radball und Basketball. Theo Feldmann wurde gebeten im Herbst 1960 die Fußballer den Winter über zu trainieren. Aber die Fußballgruppe zerfiel bald. Einige Jungen fanden Spaß am Geräteturnen. Das war der Anfang einer neuen Turngruppe in der Turnhalle der Josefschule, die zu der Zeit gerade fertig gebaut wurde. Theo Feldmann war in Witten in seiner Lehrzeit als Fleischer zum Turnen gekommen und konnte die Jungen gut anleiten. Mit den Turnern von Lipperode, Erwitte und Anröchte fand man bald Kontakt und traf sich zu Wettkämpfen. Bald, etwa 1961, kamen die ersten Mädchen aus der Pfarrjugend in die Halle. Diese entwickelten sich sehr schnell. Schon 1962 nahmen sie beim Diözesansportfest Paderborn in Lippstadt teil. 1963 schlossen sich die Turner dem Hellweg-Märkischen Turngau an und turnten am Gauturnfest in Lipperode mit.

1964 fand in Düsseldorf das DJK Bundessportfest statt, an dem vier Turnerinnen der DJK Olympia teilnahmen. Mit Grudun Knape und Gisela Pawlik erreichte man den 1. Und 3. Platz im Kürwettkampf der Jugendklasse A. Vier Jahre trainierte damals die Ballettlehre-

erfolgreiche Turnerinnen der Gauklassen 1 und 2

rin Frau Mickeleit die jungen Mädchen beim Bodenturnen und brachte ihnen die nötige Haltung bei. Inzwischen gab es auch eine Gymnastikgruppe für Frauen unter der Leitung von Frau Henne. Später übernahm Christel Brockmeier die Gruppe. Ein Ausnahmetalent wurde Sandra Buxelbroer – Jahrgang 1972. Auf Gauebene war sie eine der besten Turnerinnen, turnte in der Gauliga 1 des Hellweg-Märkischen Turngaus und nahm zwei Jahre lang wöchentlich an der Westfalenleistungsschulung in Hattingen teil. Mit elf Jahren wurde sie

männersache clothing

männersache clothing
Lange Strasse 10
59555 Lippstadt
maennersacheclothing

Exklusiv bei uns
GABBA

Turnen

Turnerinnen in Formation

Westfälische Jahrgangsmeisterin. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie das Turnen anschließend jedoch aufgeben. Dem Verein blieb sie als Trainerin und Kampfrichterin erhalten. 1983 richtete die Turnabteilung des SCL zusammen mit der DJK Arminia Erwitte die Bundesmeisterschaften des DJK Verbandes in Lippstadt aus. Hier turnte Sandra noch einmal und belegte einen dritten Platz hinter zwei Turnerinnen aus Mainz. Die Turnabteilung blieb weiterhin auf einem guten Niveau und besuchte viele Bundesmeisterschaften der DJK und Deutsche Turnfeste. Seraphine Albert, einstige Turnerin des SCL, wurde Nachfolgerin von Theo Feldmann, der jedoch als Trainer trotz seines Alters von 80+ noch lange als Trainer erhalten blieb. In der jüngeren Vergangenheit hat sich die Turnabteilung nach einigen Auf und Abs wieder zu einer ansehnlichen Größe entwickelt. In derzeit drei verschiedenen Trainingsgruppen trainieren Turnerinnen im Alter von vier bis 24 Jahren zusammen. Dabei steht neben der Wettkampfvorbereitung vor allem der Spaß im Vordergrund. Während die jüngsten Turnerinnen an den Wettkämpfen des Hellweg- Märkischen Turngaus teilnehmen, konnten sich die älteren Turnerinnen zurück in die Gauklassen 1 und 2 kämpfen.

Im Jahr 2014 gelang der Mannschaft nach dem erfolgreichen Aufstieg in die Gauklasse 2 der direkte Durchmarsch in die Gauklasse 1, die sie im Jahre 2015 auf Anhieb für sich entscheiden konn-

HANS KOLLER
IMMOBILIEN

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Ihr kompetenter Partner in allen Immobilienangelegenheiten

Turnen

Nachwuchsturnerinnen

ten. Seit dem sind konstant ein bis drei Mannschaften des SCL in den Klassen und zwischenzeitlich sogar in der Gauliga vertreten. Im Jahr 2019 gelang erneut der souveräne Sieg in der Gauklasse 1. Des Weiteren waren die Turnerinnen bei zahlreichen DJK Bundessportfesten und –meisterschaften sowie bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten vertreten. Im Pflichtbereich konnten sie bei den DJK-Bundesmeisterschaften einige Meistertitel erringen – sowohl in der Mannschaft, als auch im Einzel. Auch die jüngsten Turnerinnen stehen ihren Vorbildern in nichts nach und fuhren 2018 zum Landeskinderturnfest nach Kreuztal, wo drei Tage lang nach Herzenslust geturnt und getobt werden konnte.

Doch auch außerhalb der Halle zeigen die Mädchen gerne ihr Können. Bei Auftritten vor kleinerem Publikum oder auch auf der großen Bühne beim Winterball des Südlichen Schützenbundes sowie beim Abend des Sports im Stadttheater im Jahr 2018 konnten sie die Zuschauer überzeugen. Außergewöhnliche Wege gingen die Turnerinnen, um sich dringend benötigte neue Geräte zu beschaffen. So konnten sie gleich drei Foto-Wettbewerbe mit Teamgeist und Kreativität für sich entscheiden. Zahlreiche Ausflüge und Fahrten zum Feuerwerk der Turnkunst, in eine Trampolinhalle oder anderen Zielen beweisen, dass die Chemie hier einfach stimmt.

SCL DJK

1920-2020

100 Jahre

SC Lippstadt DJK

Verein mit Tradition
im Trend der Zeit

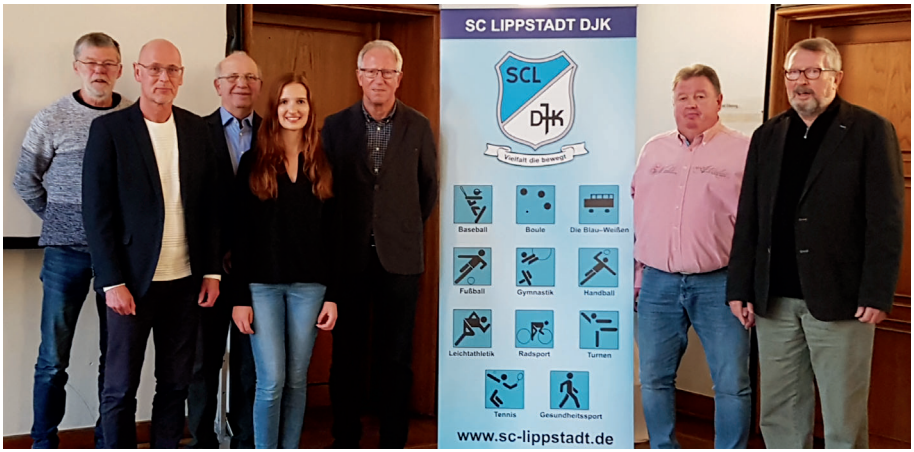
Jubiläumsveranstaltung

Sportplatz

„Am Kranenkasper“

Vorstellung der Abteilungen, Kinderbelustigung,
Liveband „Rockin‘ Rebels“, „DJ Marius“

Das Organisationsteam



v.l.: Merten Thurmann, Jörg Henne, Heinz Fischer, Julia Deimel, Horst Burkert, Ralf Dubitzky, Vereinsvorsitzender Huber Hüwelmeier

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Aktionen unsere Sponsoren!

Der Verein bedankt sich bei seinen Förderern und Sponsoren!

Kontaktadresse:
SC Lippstadt DJK
Am Kranenkasper 1, 59555 Lippstadt

Quellen: Der Patriot
Druck: Werbeagentur one select KG, Lippstadt

Layout, Korrektur und Gestaltung der Jubiläumschrift: Julia Deimel, Horst Burkert und Merten Thurmann

Für die Berichte und Bilder sind die Verfasser verantwortlich!

Herzlichen Glückwunsch

zum 100 jährigen Jubiläum

INTERSPORT®

ARNDT

Lange Straße 78 · 59555 Lippstadt · Tel. 0 29 41/9 48 85 - 0
www.intersport-arndt.de · arndt@intersport.de

Sport und Freizeit erleben

sparkasse-lippstadt.de

Sport ist einfach.

Wenn man seit 100 Jahren für den Sport in Lippstadt im Einsatz ist.

Die Sparkasse Lippstadt gratuliert dem SC Lippstadt DJK e. V. herzlich zum 100-jährigen Bestehen.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Lippstadt